

Modulhandbuch

»Systems Engineering SPO 2019 2. Überarbeitung«

Bachelor



**Hochschule
Augsburg** University of
Applied Sciences

Fakultät für
Informatik

Stand: 23. März 2022

Die Modulbeschreibungen dienen der inhaltlichen Orientierung in Ihrem Studium.

Rechtlich verbindlich ist nur die jeweils geltende Studien- und Prüfungsordnung.

Contents

1	Systems Engineering Bachelor - 1. Semester	3
1.1	Ingenieursmathematik 1	3
1.2	Physikalische Grundlagen	5
1.3	Informatik 1	7
1.4	Projekt 1.1 - 1.3	9
2	Systems Engineering Bachelor - 2. Semester	11
2.1	Ingenieursmathematik 2	11
2.2	Elektrotechnik und Elektronik 1	13
2.3	Informatik 2	15
2.4	Projekt 2.1 - 2.3	19
3	Systems Engineering Bachelor - 3. Semester	21
3.1	Technische Mechanik	21
3.2	Werkstoffe	23
3.3	Konstruktion	26
3.4	Projekt 3.1 - 3.3	29
4	Systems Engineering Bachelor - 4. Semester	31
4.1	Informatik 3	31
4.2	Elektrotechnik und Elektronik 2	33
4.3	Messtechnik	35
4.4	Projekt 4.1 - 4.3	37
5	Systems Engineering Bachelor - 5. oder 7. Semester (Wintersemester)	39
5.1	Grundlagen industrielle Datensysteme I.2	39
5.1.1	Embedded Systems	39
5.1.2	Grundlagen der Datenkommunikation	41
5.1.3	Sichere Industriesysteme	43
5.1.4	Projekt I.2.1 - I.2.3	45
5.2	Mess- und Regelungssysteme E.2	47
5.2.1	Multidomainsysteme	47
5.2.2	Messsysteme	49
5.2.3	Regelungssysteme	51
5.2.4	Projekt E.2.1 - E.2.3	53
5.3	Projektmanagement W.2	55
5.3.1	Projektdesign	55
5.3.2	Projektführung	57
5.3.3	Projektorganisation	60
5.3.4	Projekt L.1.1 - L.1.3	63
6	Systems Engineering Bachelor - 6. oder 8. Semester (Sommersemester)	65
6.1	Automatisierungssysteme E.1	65
6.1.1	Automatisierungstechnik	65
6.1.2	Robotik	67
6.1.3	Produktionsplanung und -technik	70
6.1.4	Projekt E.1.1 - E.1.3	72
6.2	Angewandte industrielle Datensysteme I.1	74
6.2.1	Intelligente Verteilte Systeme	74
6.2.2	Industrielle Informationsverarbeitung	76
6.2.3	Industrielle Bildverarbeitung	78
6.2.4	Projekt I.1.1 - I.1.3	80
6.3	Digital Supply Chain Managment W.1	82
6.3.1	Logistik	82
6.3.2	Supply Chain Management	86
6.3.3	Neue Anwendungsfelder und Konzepte	89
6.3.4	Projekt L.2.1 - L.2.3	91
7	Systems Engineering Bachelor - 9. Semester	93
7.1	Praxissemester 1	93

7.2	Praxisbegleitendes Modul 1	95
8	Systems Engineering Bachelor - 10. Semester	96
8.1	Praxissemester 2	96
8.2	Praxisbegleitendes Modul 2	98
9	Systems Engineering Bachelor - 11. Semester	99
9.1	Bachelorarbeit	99
9.2	Bachelorprojekt	100
9.3	BWL für Ingenieure	102

1 Systems Engineering Bachelor - 1. Semester

1.1 Ingenieursmathematik 1

Modulbezeichnung	Ingenieursmathematik 1
Titel in Englisch	Engineering Mathematics 1
Prüfungsnummer	1401100
Modulkürzel	SE B101
Modulverantwortlicher	Dr. Andreas Hiemer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Ingenieursmathematik 1 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen Mengenlehre, Grundrechenarten, Terme und binomische Formeln; Gleichungen und Ungleichungen; Potenz- und Wurzelrechnung; Logarithmen; Zahlensysteme; Realschulwissen bzw. Mittelstufe des Gymnasiums</p> <p>Funktionen Grundbegriffe, Geradengleichungen, Polynome, Gebrochen-rationale Funktionen, Potenz- und Wurfelfunktionen, Exponentialfunktionen, Logarithmusfunktionen, Umkehrfunktion, technische und wissenschaftliche Anwendungen</p> <p>Vektoren Grundlagen und Begriffsdefinition, Vektoren im Koordinatensystem, Rechenoperationen mit Vektoren, Addition, skalare Multiplikation, Skalarprodukt, Vektorprodukt, Rechte-Hand-Regel, Anwendungen in der Physik</p> <p>Matrizen Gleichungssysteme und Lösungsverfahren, Definition der Matrix, Gleichungssysteme mit Matrizen darstellen und lösen, Gauß-Verfahren, Gauß-Jordan-Verfahren</p> <p>Differentialrechnung Einführung der Differentialrechnung, Ableitungsregeln, Höhere Ableitungen, Charakteristische Kurvenpunkte, Differenzierbarkeit von Funktionen</p> <p>Anwendung der Differentialrechnung Newton'sches Tangentenverfahren, Regel von l'Hospital, Kurvendiskussion, Extremwertaufgaben</p> <p>Komplexe Zahlen Grundbegriffe, Darstellung von Komplexen Zahlen, Rechnen mit Komplexen Zahlen (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Potenz- und Wurzelrechnung)</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Analysis von Funktionen einer Veränderlichen, der Linearen Algebra und der komplexen Zahlen. Die Studierenden lernen die mathematischen Hintergründe (Begriffe, Sätze, Verfahren) kennen und entwickeln eine mathematisch-fachsprachliche Kompetenz. Sie erhalten das Rüstzeug, sich mit mathematischer Literatur auseinander zu setzen und sich so weitere mathematische Lerninhalte zu erarbeiten.</p> <p>Die Vorlesung versetzt die Studierenden in die Lage, die mathematisch orientierten Inhalte der fachbezogenen Lehrveranstaltungen verarbeiten und nachvollziehen zu können. Sie verfügen damit über die nötigen mathematischen Werkzeuge zur Lösung elementarer Probleme der Elektrotechnik.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: Eigene Formelsammlung 4 DinA4 Seiten
Literaturliste	<p>Skriptum, Bücher</p> <p>Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Vieweg + Teubner 2009, ISBN 3-834-80225-5</p> <p>Fetzer, Albert; Fränkel, Heiner: Mathematik 1, Springer Verlag 2005, ISBN 3-540-22110-7</p> <p>Knorrenschild, Michael: Mathematik für Ingenieure 1, Fachbuchverlag Leipzig 2009, ISBN 978-3-446-41346-7</p> <p>Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen, Hanser Verlag 2004, ISBN 3-446-22702-4</p>

1.2 Physikalische Grundlagen

Modulbezeichnung	Physikalische Grundlagen
Titel in Englisch	Physical Basics
Prüfungsnummer	1401200
Modulkürzel	SE B102
Modulverantwortlicher	Dr. Andreas Hiemer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Physikalische Grundlagen (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen: Vektorrechnung, Grundlagen der Differentialrechnung und Integralrechnung • Kinematik: Geradlinige, gleichförmige Bewegung, Geradlinige gleichförmig-beschleunigte Bewegung, freier Fall, waagerechter/schräger Wurf, Kinematik in 2 Dimensionen, gleichförmige Kreisbewegungen • Kraft und Newton'sche Gesetze: Statisches Gleichgewicht und Schwerpunkt, schiefe Ebene, Reibungskräfte, Strömungswiderstand in der Luft, Trägheitskräfte, Scheinkräfte bei Drehbewegungen • Arbeit, Energie und Leistung: Definition Arbeit, Arbeit bei veränderlichen Kräften, Leistung, Energie, Energieeinheiten, Energieformen und Energieerhaltung, Reibungsenergie, konservative Kräfte, potenzielle Energie im Schwerfeld der Erde - Gravitationsgesetz, Impuls, Stoßprozesse • Drehbewegungen Drehbewegung starrer Körper, physikalische Kenngrößen, Drehimpuls, Drehmoment, Trägheitsmoment, Satz von Steiner, Rotationsenergie, Kinematik der Drehbewegung, kinetische Energie und Leistung bei Drehbewegungen, Rollbewegung • Schwingungen: Begriffsdefinitionen, physikalische Kenngrößen von Schwingungen, harmonische Schwingungen, Kraft und Energie bei Schwingungen, Kinematik bei Schwingungen, Federpendel, mathematisches und physikalisches Pendel, gedämpfte Schwingungen

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Mit diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegendes Basiswissen über physikalische Größen, Gleichungen und Zusammenhänge, die für das Verstehen und für die Lösungsfindung technischer Problemstellungen erforderlich sind. Die Studierenden sind in der Lage, technische Abläufe mit physikalischen Methoden beschreiben zu können. Dieses Wissen ist fundamentale Voraussetzung für das Verständnis weiterführender Module der Ingenieurausbildung.</p> <p>Die Studierenden verstehen das Messen und Auswerten einfacher mechanischer Größen in Messserien. Sie können die Messwerte in einfache Koordinatensysteme eintragen und durch Auswerte-Kurven verbinden. Sie beherrschen das Auswerten der Ergebnisse.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: Eigene Formelsammlung 4 DinA4 Seiten
Literaturliste	www.leifiphysik.de

1.3 Informatik 1

Modulbezeichnung	Informatik 1
Titel in Englisch	Computer Science 1
Prüfungsnummer	1401300
Modulkürzel	SE B103
Modulbereich	Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Online-Modul Programmieren 1 (2 SWS) Vertiefung Programmieren 1 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Veranstaltung Informatik 1 führt anhand der Programmiersprache Python in die Programmierung ein und enthält die folgenden Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> – Datentypen – Zahlen und Zeichendarstellung – Zeichenketten - Grundlagen – Listen - Grundlagen – Operatoren • Kontrollstrukturen <ul style="list-style-type: none"> – Betriebssystem und Dateisystem – Bedingungen – Schleifen • Funktionen <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen – Besonderheiten • Ein- und Ausgabe <ul style="list-style-type: none"> – Ausgabeformatierung – Lesen und Schreiben von Dateien • Datenstrukturen <ul style="list-style-type: none"> – Listen – Strings, Tupel und Sequenzen – List Comprehensions – Sets – Dictionaries – Erweiterungen

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Aufbau, die Struktur und die grundlegenden Bausteine einer Programmiersprache, • erstellen und entwickeln einfache Programmieranwendungen und • analysieren und beurteilen einfache Aufgabenstellungen für Programmieranwendungen als Hauptanwendungsgebiete des Studiengangs. • zählen die verschiedenen Aspekte für die Entwicklung von Programmieranwendungen auf, • erleben in den Übungen das Arbeiten in 2-er Teams, diskutieren Probleme und wenden Team-Methoden wie Extreme Programming an und • ziehen den Schluss der fehlerreduzierenden Wirkung einer gemeinsam erarbeiteten Lösung und kommunizieren ihn untereinander. • wenden verschiedene Feedback-Methoden an, sie akzeptieren und reflektieren Kritik und formulieren Kritik zunehmend konstruktiv und • schätzen sich selbst in der Zusammenarbeit mit anderen Personen in Bezug auf persönliche Grenzen und Potentiale besser ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Flipped Classroom, Elektronische Betreuung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Elektronische Prüfung, 120 Minuten, über Moodle oder Jupyter Notebooks am PC in den Hochschulzentren. Hilfsmittel: 1 selbstbeschriebenes DIN A5 Blatt
Literaturliste	<p>Skript zur Vorlesung</p> <p>Online Dokumentation der Programmiersprache Python, http://docs.python.org</p> <p>Ernesti, Kaiser, Python 3: Das umfassende Handbuch: Sprachgrundlagen, Objektorientierung, Modularisierung (2015), Rheinwerk-Verlag.</p> <p>Theis, Einstieg in Python: Ideal für Programmieranfänger geeignet (2014). Galileo Computing.</p> <p>Weigend, Python 3: Lernen und professionell anwenden (2016). mitp.</p>

1.4 Projekt 1.1 - 1.3

Modulbezeichnung	Projekt 1.1 - 1.3
Titel in Englisch	Project 1.1 - 1.3
Prüfungsnummer	1401400
Modulkürzel	SE B104
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg, HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt 1.1 - 1.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%

Literaturliste	<p>Skript und Videos zur Vorlesung Informatik 1</p> <p>Online Dokumentation der Programmiersprache Python, http://docs.python.org</p> <p>Matthes, Eric: Python Crash Course. Random House LCC US (2019).</p> <p>Ernesti, Kaiser: Python 3: Das umfassende Handbuch: Sprachgrundlagen, Objektorientierung, Modularisierung (2015), Rheinwerk-Verlag.</p> <p>Shovic, John C.: Raspberry Pi IoT Projects: Prototyping Experiments for Makers. SPRINGER NATURE (2016).</p>
----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2 Systems Engineering Bachelor - 2. Semester

2.1 Ingenieursmathematik 2

Modulbezeichnung	Ingenieursmathematik 2
Titel in Englisch	Engineering Mathematics 2
Prüfungsnummer	1401500
Modulkürzel	SE B201
Modulverantwortlicher	Dr. Andreas Hiemer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Ingenieursmathematik 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Zahlen Grundbegriffe, Darstellung, Addition, Multiplikation, Wurzel • Reihen Konvergenzkriterien (Wurzel-, Quotientenkriterium), Potenzreihen, Taylorreihen, Näherungen, Grenzwertberechnung, reelle und komplexe Fourierreihen • Differenzial- und Integralrechnung mehrerer Veränderlicher partielle Ableitung, totales Differenzial, Fehlerrechnung, relative Extremwerte, Sattelpunkte, Mehrfachintegrale in kartesischen, ebenen Polar-, Zylinder- oder Kugelkoordinaten. • Gewöhnliche Differenzialgleichungen (DLG) Grundbegriffe, Anfangswertproblem, Randwertproblem, Richtungsfeld, orthogonale Kurvenschar, Trennung der Variablen, Substitution, lineare DGL 1.-ter Ordnung mit variablen Koeffizienten, lineare DGL n.-ter Ordnung mit konstanten Koeffizienten
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Analysis von Funktionen mehrerer Veränderlichen. Die Studierenden lernen die mathematischen Hintergründe (Begriffe, Sätze, Verfahren) kennen und erweitern ihre mathematisch-fach-sprachliche Kompetenz. Sie erhalten das Rüstzeug sich mit fortgeschrittener mathematischer Literatur auseinander zu setzen und sich so aktuelle mathematische Inhalte zu erarbeiten.</p> <p>Die Vorlesung versetzt die Studierenden in die Lage technische Problemstellungen zu mathematisieren und so fortgeschrittene Probleme der Elektrotechnik, der Informationstechnik und der Mechatronik zu lösen und zu kommunizieren.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: Eigene Formelsammlung 4 DinA4 Seiten
Literaturliste	<p>Skriptum, Bücher</p> <p>Fetzer, Albert; Fränkel, Heiner: Mathematik 2, Springer Verlag 1999, ISBN 3-540-65584-0</p> <p>Stingl, Peter: Mathematik für Fachhochschulen, Hanser Verlag 2004, ISBN 3-446-22702-4</p> <p>Papula, Lothar: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Vieweg + Teubner 2009, ISBN 3-834-80564-5</p>

2.2 Elektrotechnik und Elektronik 1

Modulbezeichnung	Elektrotechnik und Elektronik 1
Titel in Englisch	Electrical and Electronical Engineering 1
Prüfungsnummer	1401900
Modulkürzel	SE B202
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Hans-Eberhard Schurk
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Elektrotechnik und Elektronik 1 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Elektrizität zur Elektrotechnik • Grundlegende elektrische Begriffe (Ladung, Strom, Spannung, Energie und Leistung) • Grundlegende Netzwerkelemente (Spannungs- und Stromquelle, Widerstand, Kapazität, Induktivität) • Kirchhoff'sche Gesetze • Messung elektrischer Größen • Lineare und nichtlineare Zweipole • Methoden zur systematischen Analyse linearer Netzwerke • Standardschaltungen (Spannungsteiler, Brücken, Stern <-> Dreieck) • Grundlagen der Halbleitertechnik • pn-Übergang, Diode, Transistor • Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen (Aufbautechnologie, SMD, Hybrid) • Einführung in die Sensortechnik • Zuverlässigkeit und Lebensdauer von elektronischen Bauteilen • Ein- und Ausschaltvorgänge, Einführung in die Steuerungs- und Regelungstechnik

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung die für alle Schwerpunktrichtungen in gleichem Maß erforderlichen elektrotechnischen Grundkenntnisse und Lösungskompetenzen für Aufgabenstellungen auf dem Gebiet der Analyse elektrischer Schaltungen erworben.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Methoden für die Berechnung und Auslegung elektrischer Netzwerke. Sie kennen die Eigenschaften der Halbleitertechnik und grundlegende elektronische Bauteile.</p> <p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Sensortechnik und lernen mit Hilfe der in der Elektrotechnik üblichen Methoden, diese für ihre Projektarbeiten anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden erfahren, wie aus den einzelnen Bauteilen elektronische Baugruppen entstehen und welche Technologien dabei eingesetzt werden. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Begriffe Zuverlässigkeit und Ausfallrate als Basis für die Auswahl von Bauteilen anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Inverted Classroom, Übungen, Hausaufgaben
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: alle
Literaturliste	<p>Schurk: Online-Skript zur Vorlesung, Screencasts, Videos</p> <p>Boeck: Lehrgang Elektrotechnik und Elektronik, Springer Vieweg</p> <p>Führer, Heidemann, Nerreter: Grundgebiete der Elektrotechnik 1; Hanser</p> <p>Hering, Bressler, Gutekunst: Elektronik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Vieweg</p> <p>Vömel / Zastrow: Aufgabensammlung Elektrotechnik I (Gleichstrom u. elektr. Feld), Vieweg</p> <p>Weißgerber, W.: Elektrotechnik für Ingenieure – Klausurenrechnen, Vieweg</p> <p>Felleisen: Elektrotechnik für dummies; Wiley-VCH Verlag</p> <p>Felleisen: Übungsbuch Elektrotechnik für dummies; Wiley-VCH Verlag</p>

2.3 Informatik 2

Modulbezeichnung	Informatik 2
Titel in Englisch	Computer Science 2
Prüfungsnummer	1401700
Modulkürzel	SE B203
Modulbereich	Informatik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Online-Modul Programmieren 2 (2 SWS) Vertiefung Programmieren 2 (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Die Veranstaltung Informatik 2 baut auf dem Modul Informatik 1 auf und ergänzt die Grundlagen der Programmierung um weiterführende Konzepte sowie beispielhafte Anwendungen der Python Standardbibliothek und enthält die folgenden Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung Informatik 1 <ul style="list-style-type: none"> – Datentypen und Datenstrukturen – Kontrollstrukturen – Funktionen • Klassen <ul style="list-style-type: none"> – Namen, Objekte und Namensräume – Grundlagen von Klassen – Vererbung – Vertiefung • Module <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen – Vertiefung – Packages • Fehler und Ausnahmen <ul style="list-style-type: none"> – Fehler – Ausnahmen • Iteratoren und Generatoren <ul style="list-style-type: none"> – Funktionale Programmierung – Iteratoren – Generatoren • Standard Bibliothek <ul style="list-style-type: none"> – Betriebssystem Werkzeuge – String und Datenstrukturen Werkzeuge – Datenstrukturen Werkzeuge – Logging – Debugging
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Aufbau, die Struktur und die wichtigsten Bausteine einer Programmiersprache, • erstellen und entwickeln komplexere Programmieranwendungen und • analysieren und beurteilen komplexere Aufgabenstellungen für Programmieranwendungen als Hauptanwendungsgebiete des Studiengangs. • zählen die verschiedenen Aspekte sowie Bibliotheken und Schnittstellen für die Entwicklung von Programmieranwendungen auf, • gehen verstärkt mit einer strukturierten Programmierung um und • schätzen aus den Aufgabenstellungen den Zeitaufwand für die Umsetzung. • erleben in den Übungen das Arbeiten in 2-er Teams, diskutieren Probleme und wenden Team-Methoden wie Extreme Programming an und • ziehen den Schluss der fehlerreduzierenden Wirkung einer gemeinsam erarbeiteten Lösung und kommunizieren ihn untereinander. • wenden verschiedene Feedback-Methoden an, sie akzeptieren und reflektieren Kritik und formulieren Kritik zunehmend konstruktiv und • schätzen sich selbst in der Zusammenarbeit mit anderen Personen in Bezug auf persönliche Grenzen und Potentiale besser ein.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Flipped Classroom, Elektronische Betreuung, sowie ein begleitendes Programmierprojekt zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Informatik 1
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Elektronische Prüfung, 120 Minuten, am PC in den Hochschulzentren, zugelassene Hilfsmittel: alles

Literaturliste	<p>Skript zur Vorlesung</p> <p>Online Dokumentation der Programmiersprache Python, http://docs.python.org</p> <p>Ernesti, Kaiser, Python 3: Das umfassende Handbuch: Sprachgrundlagen, Objektorientierung, Modularisierung (2015), Rheinwerk-Verlag.</p> <p>Theis, Einstieg in Python: Ideal für Programmieranfänger geeignet (2014). Galileo Computing.</p> <p>Weigend, Python 3: Lernen und professionell anwenden (2016). mitp.</p>
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.4 Projekt 2.1 - 2.3

Modulbezeichnung	Projekt 2.1 - 2.3
Titel in Englisch	Project 2.1 - 2.3
Prüfungsnummer	1401800
Modulkürzel	SE B204
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg, HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt 2.1 - 2.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%

3 Systems Engineering Bachelor - 3. Semester

3.1 Technische Mechanik

Modulbezeichnung	Technische Mechanik
Titel in Englisch	Engineering Mechanics
Prüfungsnummer	1401600
Modulkürzel	SE B301
Modulverantwortlicher	Prof. Ulrich Thallofer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Technische Mechanik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Schnittgrößen • Versagen von Werkstoffen • Beanspruchungsarten • Knicken • Schwingungen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Technischen Mechanik zu verstehen • Analytische und numerische Methoden in der Praxis anzuwenden • die Festigkeit eines Bauteils zu beurteilen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitende Übungen zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse durch die virtuellen Lerneinheiten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Mathematik und Physik aus den ersten beiden Semestern
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, mit elektronischem Prüfungsanteil, Bonussystem während des Semesters, Hilfsmittel: alle

Literaturliste	<p>Brand, M.: FEM-Praxis mit SolidWorks. Springer, 2016</p> <p>Skolaut, W.: Maschinenbau. Springer, 2018</p> <p>Mayr, M.: Technische Mechanik. Hauser, 2021</p>
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3.2 Werkstoffe

Modulbezeichnung	Werkstoffe
Titel in Englisch	Basic and Advanced Materials
Prüfungsnummer	1402000
Modulkürzel	SE B302
Modulverantwortlicher	Dr. Yakub Tijani
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Werkstoffe (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen über Werkstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einteilung der Werkstoffe • Chemische Grundlagen • Kristalle • Legierungen • Zustandsdiagramme <p>Metalle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eisen-Kohlenstoff-Werkstoffe • Stahl • Gusseisen • Technische Wärmebehandlung <p>Kunststoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kunststoffe • Synthesereaktionen <p>Weitere Werkstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nichteisenmetalle • Sinterwerkstoffe und Keramiken • Verbundwerkstoffe <p>Werkstoffeigenschaften und -prüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften und Anwendungen • Zugversuch • Kerbschlagbiegeversuch • Schwingfestigkeitsprüfung • Härteprüfungen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage Werkstoffe nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zu klassifizieren und hieraus Werkstoffeigenschaften abzuleiten. Sie kennen die relevanten chemischen Grundlagen, sowie den strukturellen Aufbau der Werkstoffe, verstehen werkstoffinterne Vorgänge, die aufgrund äußerer Einflussnahme wie Schädigung, Wärmebehandlungen, Legieren, Umformen, etc. verursacht werden und können deren Auswirkungen abschätzen. Zudem kennen die Studierenden die gängigsten normierten Werkstoff-Prüfverfahren, und können die Resultate hieraus bewerten und einordnen.</p> <p>Insgesamt werden die Studierenden damit in die Lage versetzt eine beanspruchungsgerechte Werkstoffauswahl zu treffen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum bzw. Konstruktionsprojekt zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zur Unterstützung des Selbststudiums wird eine digitale Lehrplattform zur Verfügung gestellt.</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: Ausdruck Skript sowie eigene Notizen
Literaturliste	<p>Bargel, H.-J.; Schulze, G.: Werkstoffkunde; Springer, Berlin 2008.</p> <p>Reissner, J.: Werkstoffkunde für Bachelors; Hanser, München 2010.</p> <p>Weißbach, W.: Werkstoffkunde; Vieweg + Teubner, Wiesbaden 2010.</p> <p>Domke, W.: Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung; Cornelsen, Berlin 2001.</p> <p>Gobrecht, J.: Werkstofftechnik – Metalle; Oldenbourg, München 2009.</p> <p>Kalpakjian, S.; Schmid, S.; Wernder, E.: Werkstofftechnik; Pearson, München 2011</p>

3.3 Konstruktion

Modulbezeichnung	Konstruktion
Titel in Englisch	Computer-Aided Engineering and Design
Prüfungsnummer	1402100
Modulkürzel	SE B303
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Steyer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Konstruktion (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Technische Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Technische Zeichnungen • Projektionsmethoden • Schnittdarstellung • Schriftfeld • Linienarten und Zeichnungssymbole • Maße und Toleranzen • Bemaßen • Kantenzustände • Technische Oberflächen • Maßtoleranzen • Form- und Lagetoleranzen • Fertigungsdokumentation • Fertigungszeichnungen • Baugruppenzeichnungen • Stücklisten <p>Werkzeuge der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von CAD-Systemen • Konstruktion von Einzelteilen • Zusammenfügen von Baugruppen • Integration Norm- und Zukaufteile • Ableiten Fertigungszeichnungen • Ableiten von Stücklisten <p>Konstruktionsmethodik</p> <ul style="list-style-type: none"> • VDI 2221 - Methodik zum Entwickeln und Konstruieren • Grundregeln zum technischen Gestalten • Fertigungsgerechtes Gestalten
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen wesentliche Regeln und Normen des technischen Zeichnens und können technische Zeichnungen lesen, verstehen und anfertigen.</p> <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage mittels moderner CAD-Software Einzelteile zu entwerfen, diese mit Norm- und Zukaufteilen zu Baugruppen zusammenzufügen und hieraus normgerechte Fertigungsdokumente abzuleiten.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden die wesentlichen Regeln und Prinzipien des technischen Gestaltens und können diese gemäß einer technischen Aufgabenstellung anwenden.</p>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum bzw. Konstruktionsprojekt zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zur Unterstützung des Selbststudiums wird eine digitale Lehrplattform zur Verfügung gestellt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, mit einem Konstruktions-Teil am CAD-Rechner, Hilfsmittel: Eigenes Skript
Literaturliste	Tabellenbuch Metall, Europa Lehrmittel, 2017 Pahl G.; Beitz W.; Feldhusen J.; Grote K.-H.: Konstruktionslehre, 7. Auflage, 2006

3.4 Projekt 3.1 - 3.3

Modulbezeichnung	Projekt 3.1 - 3.3
Titel in Englisch	Project 3.1 - 3.3
Prüfungsnummer	1402200
Modulkürzel	SE B304
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Martin Steyer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg, HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt 3.1 - 3.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Projektmanagements • VDI 2221 - Methodik zum Entwickeln und Konstruieren • Konstruktion mit CAD-Systemen • FEM mit Softwareunterstützung • Auslegung und Werkstoffauswahl • Präsentationstechnik • Sozialkompetenz und Team-Arbeit
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Team die theoretischen Erkenntnisse aus der Konstruktion, der Technischen Mechanik und der Werkstoffe anzuwenden • die Projektziele durch eine systematische Vorgehensweise unter Anwendung geeigneter Methoden zu erreichen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem (den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%
Literaturliste	

4 Systems Engineering Bachelor - 4. Semester

4.1 Informatik 3

Modulbezeichnung	Informatik 3
Titel in Englisch	Computer Science 3
Prüfungsnummer	1402300
Modulkürzel	SE B401
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Volodymyr Brovko
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Informatik 3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Datenstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arrays, dynamische Arrays • Einfach- und doppelt-gekoppelte Liste • Stack, Queue <p>Algorithmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Algorithmen-Komplexität • Suche, Sortierung, Hash <p>Datenbanken</p> <ul style="list-style-type: none"> • ER-Modell • SQL Grundlagen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von unterschiedlichen Datentypen im Rechner-speicher zu wissen. • Wesentliche Datenstrukturen zu verstehen. • Wesentliche Such- und Sortierung-Algorithmen zu verstehen. • SQL ER-Modell zu kennen. • Eine einfache Anwendung für Datenerfassung, Datenspeicherung und Datensuche zu entwickeln
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: 1 Blatt DIN A4, doppelseitig, handgeschrieben.
Literaturliste	<p>Hoffmann, D.: Grundlagen der technischen Informatik. Carl Hanser Verlag München, 2016.</p> <p>Patterson, D., Hennessy, J.: Rechnerorganisation und Rechnerentwurf. De Gruyter Studium Oldenbourg, 2016.</p> <p>Fertig, A.: Rechnerarchitektur Grundlagen. BoD, Norderstedt, 2016.</p> <p>Hellmann, R.: Rechnerarchitektur: Einführung in den Aufbau moderner Computer. Oldenbourg, 2013.</p> <p>Malz, H.: Rechnerarchitektur. Vieweg, Braunschweig, 2004.</p> <p>Martin, C.: Einführung in die Rechnerarchitektur. Hanser Verlag, München, 2003.</p>

4.2 Elektrotechnik und Elektronik 2

Modulbezeichnung	Elektrotechnik und Elektronik 2
Titel in Englisch	Electrical and Electronical Engineering 2
Prüfungsnummer	1402400
Modulkürzel	SE B402
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Hans-Eberhard Schurk
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Elektrotechnik und Elektronik 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Magnetismus, Darstellung des Zusammenhangs zwischen Magnetismus und Elektrotechnik • Einführung in Wechselstrom: Leistung bei Wechselstrom, Effektivwerte, Wirk- und Blindstrom, Beschreibung von sinusförmigen Wechselgrößen mit Hilfe der komplexen Rechnung • Analyse und Berechnungen grundlegender Schaltungen für Wechselstrom mit Hilfe der komplexen Rechnung, Transformator und sein Ersatzschaltbild; Einführung in Drehstrom (Erzeuger und Verbraucher) • Grundlagen elektrischer Maschinen (Gleichstrom und Drehstrommaschinen), Schaltbilder, Grundgleichungen, Steuerungsprinzipien • Einführung in die Geräte der Leistungselektronik und deren Anwendung • Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie • Auswahl von elektrischen Antrieben bei gegebener Anwendung • Einführung in die Elektromobilität
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung die für alle Schwerpunktrichtungen in gleichem Maß erforderlichen elektrotechnischen Grundkenntnisse und Lösungskompetenzen für elektrotechnische Aufgabenstellungen aus dem Gebiet der Wechselstromlehre gewonnen. Insbesondere werden grundlegende Methoden in der Analyse von elektrotechnischen Problemstellungen erworben. Sie beherrschen die Netzwerkanalyse auf Basis der komplexen Effektivwerte der Sinusgrößen und der komplexen Widerstands- und Leitwertoperatoren. Sie können den Transformator und symmetrische Drehstromsysteme beschreiben. Sie kennen grundlegende Eigenschaften von elektrischen Maschinen, kennen den Stand von Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie. Sie sind in der Lage, den geeigneten elektrischen Antrieb für ihre Anwendungen auszuwählen.</p>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Inverted Classroom, Übungen, Hausaufgaben, praktische Versuche
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: alle
Literaturliste	<p>Schurk: Online-Skript zur Vorlesung, Screencasts, Videos</p> <p>Boeck: Lehrgang Elektrotechnik und Elektronik, Springer Vieweg</p> <p>Führer, Heidemann, Nerreter: Grundgebiete der Elektrotechnik 2; Hanser</p> <p>Hering, Bressler, Gutekunst: Elektronik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer Vieweg</p> <p>Vömel / Zastrow Aufgabensammlung Elektrotechnik II (Gleichstrom u. elektr. Feld), Vieweg</p> <p>Weißgerber, W. Elektrotechnik für Ingenieure – Klausurenrechnen, Vieweg</p> <p>Felleisen: Elektrotechnik für dummies; Wiley-VCH Verlag</p> <p>Felleisen: Übungsbuch Elektrotechnik für dummies; Wiley-VCH Verlag</p>

4.3 Messtechnik

Modulbezeichnung	Messtechnik
Titel in Englisch	Measuring Technology
Prüfungsnummer	1402500
Modulkürzel	SE B403
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Josef Griesbauer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Messtechnik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Allgemeine Grundlagen (SI-Einheiten; Strukturen, Zeitverhalten, statische und dynamische Kenngrößen von Messeinrichtungen; Signale und Signalwandlung) • Statische Messfehler und Messunsicherheiten (Fehlerquellen, Fehlerarten, Typische Fehler von Messgliedern, Fehlerfortpflanzung) • Elementare elektrische Messgeräte (Strom-, Spannungs-, Leistungsmesser, Oszilloskop) • Signalkonditionierung (Messverstärker und Umformer auf Basis idealer, gegengekoppelter OPV, Wandlerprinzipien) • Auswahl analoger und digitaler Messverfahren (Brückenschaltungen, Digitale Messgeräte) • Auswahl analoger oder digitaler Sensorik (Temperatur, Position, Strom, etc.,) • Virtuelle Instrumente und neue Entwicklungstendenzen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die praxisrelevanten Wechselwirkungen zwischen statischem und dynamischem Verhalten von Messeinrichtungen und der erreichbaren Messgenauigkeit. Sie beherrschen das Messen diverser physikalischer Größen mit elektrischen Mitteln auf Basis ausgewählter analoger und digitaler Verfahren und Geräte.</p> <p>Auf Grund eines entwickelten Verständnisses für die Durchführung von Messungen sind die Studierenden in der Lage, die theoretischen Grundlagen systematisch und mit Verständnis für die inneren Zusammenhänge zu studieren und in einem praktischen Versuchsaufbau umzusetzen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Bonus bei Umsetzung von seminarischen Projekten während des Semesters (freiwillig) .Hilfsmittel: 4 A4 Seiten Formelsammlung und Taschenrechner
Literaturliste	E. Schröder: Elektrische Messtechnik J. Hoffmann: Taschenbuch der Messtechnik W. Georgi: Einführung in LabView Skript zur Vorlesung

4.4 Projekt 4.1 - 4.3

Modulbezeichnung	Projekt 4.1 - 4.3
Titel in Englisch	Project 4.1 - 4.3
Prüfungsnummer	1402600
Modulkürzel	SE B404
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Volodymyr Brovkov
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt 4.1 - 4.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%
Literaturliste	

5 Systems Engineering Bachelor - 5. oder 7. Semester (Wintersemester)

5.1 Grundlagen industrielle Datensysteme I.2

5.1.1 Embedded Systems

Modulbezeichnung	Embedded Systems
Titel in Englisch	Embedded Systems
Prüfungsnummer	1403100
Modulkürzel	SE I201
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Volodymyr Brovkov
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Grundlagen industrielle Datensysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Embedded Systems (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Architektur von Mikroprozessoren • Assembler • Speicher • Systembus • Ausnahmebehandlung <p>Übungen: Einführungsbeispiel: Einsatz verschiedener Adressierungsarten, Debugging und Single-Step mit Hilfe eines Monitors. Kennenlernen der Toolchain.</p> <p>General Purpose IO: Die Verwendung von IOPorts sowie der Einsatz typischer Timerfunktionen wird geübt. Das Zeitverhalten eines Mikrocontrollers abhängig vom verwendeten Softwareentwurf wird mit Hilfe des Oszilloskops sichtbar gemacht</p> <p>Serielle Schnittstelle /Interrupt: Ziel des Versuchs ist das Kennenlernen einer V.24 Kommunikation sowie die Anwendung von Interrupttechniken.</p> <p>Typische Applikationsbeispiele: In den letzten beiden Versuchen bearbeiten die Studierenden Gruppen unterschiedliche Aufgabenstellungen wie z.B. die Ansteuerung der Schrittmotoren eines Roboters, die Positionierung einer Web-Kamera mit Hilfe von Servo-Modulen u.s.w.</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die prinzipielle Funktion von Mikroprozessoren und sind in der Lage, ein Mikrocomputersystem mit seinen Komponenten CPU, Speicher und IO zu konzipieren. Sie beherrschen die Grundlagen der hardwarenahen Programmierung von Mikroprozessoren in Assembler und sind mit der Ausnahmebehandlung bei Mikroprozessoren vertraut.</p> <p>Während des Praktikums steht das Erlangen von Kenntnissen über den Aufbau und die Arbeitsweise von Mikrocomputern sowie über deren effektive Programmierung im Vordergrund. Basierend auf dem Vorlesungsstoff der Vorlesungen Mikrocomputertechnik, Datentechnik und Informatik wird ein Mikrocomputer programmiert und hardwarenahe Beispiele durchgeführt. Damit sind die Studierenden am Ende des Moduls in der Lage Mikrocomputersysteme für den Einsatz in Mess-, Steuerungs- und Regel- Projekten aufzubauen und effektiv zu programmieren.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: 1 Blatt DIN A4, doppelseitig, handgeschrieben.
Literaturliste	<p>Skript zur Vorlesung</p> <p>Flick / Liebig / Menge: Mikroprozessortechnik, Springer Verlag Berlin</p>

5.1.2 Grundlagen der Datenkommunikation

Modulbezeichnung	Grundlagen der Datenkommunikation
Titel in Englisch	Basics of Data Communications
Prüfungsnummer	1403200
Modulkürzel	SE I202
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Winter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Grundlagen industrielle Datensysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Grundlagen der Datenkommunikation (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Funktionsweise und Aufbau der Internet-Architektur und seiner Prinzipien und Protokolle insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokolle der Anwendungsschicht (wie HTTP und DNS) • Transport-Protokolle (wie TCP und UDP) • Routing-Protokolle (link state und distance vector) • Protokolle der Sicherungsschicht (z.B. Ethernet) • Arbeitsweise von Kernkomponenten des Internets (Switches, CDNs, NAT, uvm.) • Schlüsselprinzipien des Internets (Zuverlässige Datenübertragung, Staukontrolle etc.) • Umgang mit Standardwerkzeugen (Software) im Bereich Netzwerke • Netzeinrichtung, Wartung und Fehlerdiagnose
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Schlüsselprotokolle des Internets und können deren Aufgaben und Funktionsweise im Detail erklären. Sie wissen welche Funktionen der Internet-Architektur wie und wo im Netz implementiert sind. Auch die komplexen Zusammenhänge zwischen Protokollen und Mechanismen im Internet können Studierende beschreiben.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden ihr erlerntes Wissen auch praktisch bei der Entwicklung von vernetzten Anwendungen oder der Einrichtung und Wartung von Netzen einsetzen. Die praktischen Übungen befähigen die Studierenden mit Standardwerkzeugen Anwendungen und Netze zu analysieren und einzurichten.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 60 - 90 Minuten, Hilfsmittel: einfacher, nicht programmierbarer Taschenrechner
Literaturliste	<p>Vorlesungsunterlagen (Videos, Slides, Übungsaufgaben)</p> <p>Kurose, J.F./ Ross, K.W. : Computernetzwerke, 6. Auflage, Pearson Studium, 3/2014, ca. 900 Seiten, ISBN 978-3-8689-4237-8</p>

5.1.3 Sichere Industriesysteme

Modulbezeichnung	Sichere Industriesysteme
Titel in Englisch	Secure Industrial Systems
Prüfungsnummer	1403300
Modulkürzel	SE I203
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dominik Merli
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Grundlagen industrielle Datensysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Sichere Industriesysteme (4 SWS) (2 SWS virtuell, 2 SWS in Präsenz)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der IT-Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe – Relevante Standards – Typische Angriffe – Sicherheitsprozesse – Analyse von Bedrohungen und Risiken • Kryptographische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> – Symmetrische Verschlüsselung – Hashfunktionen – Asymmetrische Kryptographie – Schlüsselverwaltung – Sicherheitsprotokolle • Anwendungsbezogene Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> – Eingebettete Systeme – Netzwerke – Web-Anwendungen

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der IT-Sicherheit zu erklären. • typische Angriffe zu beschreiben. • die Methodik der Bedrohungs- und Risikoanalyse auf ein Szenario anzuwenden. • die Grundlagen kryptographischer Algorithmen darzustellen. • einfache kryptographische Anwendungen zu implementieren. • einfache Sicherheitseigenschaften von Netzwerken, Geräten und Web-Anwendungen zu analysieren. • einfache Sicherheitsmaßnahmen für Netzwerke, Geräte und Web-Anwendungen zu planen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung und begleitende Übungen und Präsentationen in der Präsenzveranstaltung zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 60 - 90 Minuten, Hilfsmittel: keine
Literaturliste	<p>A. Shostack: "Threat Modeling: Designing for Security", Wiley, 2014</p> <p>M. Howard, S. Lipner: "The Security Development Lifecycle", Microsoft Press, 2006</p> <p>C. Paar, J. Pelzl: "Understanding Cryptography: A Textbook for Students and Practitioners", Springer, 2010</p> <p>C. Eckert: "IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle", Oldenbourg, 2012</p> <p>M. Ruef: "Die Kunst des Penetration Testing", C & L, 2007</p> <p>E. D. Knapp: "Industrial Network Security", Syngress, 2011</p>

5.1.4 Projekt I.2.1 - I.2.3

Modulbezeichnung	Projekt I.2.1 - I.2.3
Titel in Englisch	Project I.2.1 - I.2.3
Prüfungsnummer	1403400
Modulkürzel	SE I204
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Volodymyr Brovkov
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Grundlagen industrielle Datensysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt I.2.1 - I.2.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation(Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%
Literaturliste	

5.2 Mess- und Regelungssysteme E.2

5.2.1 Multidomainsysteme

Modulbezeichnung	Multidomainsysteme
Titel in Englisch	Multidomain Systems
Prüfungsnummer	1403500
Modulkürzel	SE E201
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Fischer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Mess- und Regelungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Multidomainsysteme (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Signale und Systeme, Erläuterung wichtiger Grundbegriffe, • wichtige mathematische Grundlagen zur Analyse von Regelkreisen, • Grundbegriffe und Anwendungsgebiete der Regelungs- und Systemtechnik, • Unterschied Steuerung und Regelung, • regelungstechnische Beschreibung und Lösung von Systemen im Zeit- und Frequenzbereich (Frequenzgangfunktionen, Bode-Diagramme, Nyquist-Plots, Übertragungsfunktionen), • Stabilitätsanalyse, • PID-Regler, • Einblick in erweiterte Regelungsmethoden.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Methoden, Werkzeuge und Anwendungen der Regelungstechnik und sind damit in der Lage, einfache regelungstechnische Problemstellungen selbstständig und mit wissenschaftlicher Methodik zu bearbeiten und zu lösen. Sie können auf Basis einer technischen Aufgabenstellung selbstständig einen Regelkreis entwerfen und erstellen und sind in der Lage die Stabilität des Regelkreises zu beurteilen. Zusätzlich können sie einfache Regler digital implementieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: alle schriftlichen Unterlagen, Bücher, Formelsammlungen etc (open book examination bzw. all-you-can-carry), nicht-programmierbarer Taschenrechner
Literaturliste	<p>Jan Lunze, Regelungstechnik 1, Springer Verlag, 2010</p> <p>Serge Zacher, Manfred Reuter, Regelungstechnik für Ingenieure, Springer Vieweg Verlag, 2014</p> <p>Lutz, H., Wendt, W., Taschenbuch der Regelungstechnik, Europa Verlag, 2014.</p>

5.2.2 Messsysteme

Modulbezeichnung	Messsysteme
Titel in Englisch	Measuring Systems
Prüfungsnummer	1403600
Modulkürzel	SE B403
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Matthias Bittner
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät Elektrotechnik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Mess- und Regelungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Messsysteme (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Reale Operationsverstärker <ul style="list-style-type: none"> – Nichtideales Verhalten – Frequenzabhängigkeit – Schaltungen • Physikalische Sensorik <ul style="list-style-type: none"> – Physikalische Effekte – Auswerteschaltungen – Fehlergrenzen • Praktische Sensoren und Messsysteme <ul style="list-style-type: none"> – Strommesssensoren – Wegmesssysteme – Temperaturmessung – Messung mechanischer Schwingungen – Weitere Spezielle Messsysteme • Digitale Messketten
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden können Sensoren nach ihrer Funktion systematisch einordnen. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Sensortypen und kennen analoge und digitale Sensorschaltungen auf der Basis von Operationsverstärkern und diskreten Halbleitern. Sie können praktische Problemstellungen in einfache Messschaltungen umsetzen und deren Zuverlässigkeit beurteilen, wobei sie Datenblätter nach relevanten Angaben filtern. Sie entwerfen Analog-Digital-Wandler-Schaltungen korrekt. Aktuelle Problemen der Messtechnik nähern sie sich mit Hilfe physikalischer und schaltungstechnischer Kompetenz.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: nicht-programmierbarer Taschenrechner, 4 DIN A4 Blätter beidseitig beschrieben.
Literaturliste	<p>Skript zur Vorlesung</p> <p>Schrüfer: Elektrische Messtechnik, 10. Aufl.</p> <p>Tränkle, Obermeier: Sensortechnik. Handbuch für Praxis und Wissenschaft.</p> <p>Tietze: Halbleiter Schaltungstechnik.</p> <p>Niebuhr, Lindner: Physikalische Messtechnik mit Sensoren.</p>

5.2.3 Regelungssysteme

Modulbezeichnung	Regelungssysteme
Titel in Englisch	Automatic Control Systems
Prüfungsnummer	1403700
Modulkürzel	SE E203
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Tim Poguntke
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Mess- und Regelungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Regelungssysteme (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Standard PID-Regelung, • PID-Regelung mit Sollwertgewichten, • Istwertfilterung, • Reglerdesign, • Empfindlichkeitsfunktionen, • Design einer Vorsteuerung, • Optimierung von Regelungen, • Kriterien zur Beurteilung der Reglereigenschaften, • Regler-Musterbeispiele, • Erweiterungen von Standardregelkreisen, • Grundlagen weiterführender Regelungsmethoden, • Identifikation und Identifizierbarkeit, • Reglerimplementierung.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse, um erweiterte Regelungssysteme verstehen, implementieren und betreiben zu können. Die Studierenden besitzen ein tiefes Verständnis für das Verhalten dynamischer Systeme und die Wirkung von Rückkopplungen. Sie beherrschen die Grundlagen zur Behandlung dynamischer Systeme im Zeit- und Frequenzbereich. Sie kennen verschiedene Verfahren zur Analyse und Auslegung von zeitkontinuierlichen und zeitdiskreten Reglern und Möglichkeiten zur Implementierung digitaler Regler. Wissen über sinnvolle Erweiterungen der Standardregelkreise und weiterführende Regelungsmethoden sind ebenfalls Lernziele dieses Moduls.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: alle schriftlichen Unterlagen, Bücher, Formelsammlungen etc (open book examination bzw. all-you-can-carry), nicht-programmierbarer Taschenrechner
Literaturliste	<p>Åström, K. J., Hägglund, T.: Advanced PID Control, Instrumentation, Systems and Automation Society, 2006</p> <p>Åström, K. J., Murray, R. M.: Feedback Systems, An Introduction for Scientists and Engineers, Princeton University Press, 2008</p> <p>Föllinger, O.: Regelungstechnik, 12. Auflage, Hüthig Verlag, 2016</p> <p>Lunze, J.: Regelungstechnik 1, 11. Auflage, Springer Verlag, 2016</p> <p>Lunze, J.: Regelungstechnik 2, 9. Auflage, Springer Verlag, 2016</p> <p>Franklin, G. F., Powell, J. D., Emami-Naeini, A.: Feedback Control of Dynamic Systems, Sixth Edition, Prentice Hall, 2010.</p>

5.2.4 Projekt E.2.1 - E.2.3

Modulbezeichnung	Projekt E.2.1 - E.2.3
Titel in Englisch	Project E.2.1 - E.2.3
Prüfungsnummer	1403800
Modulkürzel	SE E204
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Matthias Bittner
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät Elektrotechnik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Mess- und Regelungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt E.2.1 - E.2.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%
Literaturliste	

5.3 Projektmanagement W.2

5.3.1 Projektdesign

Modulbezeichnung	Projektdesign
Titel in Englisch	Project Design
Prüfungsnummer	1405100
Modulkürzel	SE W201
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Projektmanagement
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projektdesign (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wesen von Projekten • Ziele und Aufgaben des Projektmanagements • Anforderungen an den Projektleiter, um Projektteams effektiv zu führen • Projektreflektion • Projektdefinition und -phasen • Magisches Dreieck des PM • Vorgehensmodelle und –standards (z.B. PMI, GPM, SCRUM)
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die TeilnehmerInnen können Projekte von anderen Vorhaben abgrenzen und Projektarten definieren; sie kennen die Aufgaben des Projektmanagements, die Erfolgs- und Misserfolgskriterien professionellen Projektmanagements und können den Prozess des Projektmanagements in Phasen einteilen.</p> <p>Durch viele Beispiele aus der Praxis haben die Studierenden außerdem bereits erste Erfahrungen mit den besonderen Herausforderungen des Projektmanagements gesammelt.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung (VLV) und Übung (Ü) zur Anwendung/Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

<p>Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Prüfung, 15 Minuten, in Form von Lernquizzes pro Lernfeld in Moodle, 33% • Studienarbeit, 10 Seiten, 33% • Schriftliche Prüfung, 90-240 Minuten, Take-Home-Exam, Hilfsmittel: alle, 33%
<p>Literaturliste</p>	<p>Gessler, Michael (Hg.) (2016): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM 3). Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0. Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement. 8. überarbeitete Auflage. Nürnberg: GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.</p> <p>Institute, Project Management (2017): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. (GERMAN). Sechste Ausgabe, (PMBOK® guide). Sechste Ausgabe. Newtown Square, PA: Project Management Institute (PMI global standard). Online verfügbar unter https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=5301702.</p> <p>Jenny, Bruno (2014): Projektmanagement. Das Wissen für den Profi. 3., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. Zürich: vdf Hochschulverl. an der ETH Zürich.</p> <p>Preußig, Jörg (2018): Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage 2018. Freiburg: Haufe (TaschenGuide, 270).</p> <p>Schwaber, Ken; Beedle, Mike (Hg.) (2002): Agile software development with Scrum. Pearson Internat. Ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International (Series in agile software development).</p> <p>Tiemeyer, Ernst; Beims, Martin (2018): Handbuch IT-Projektmanagement. Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices. 3., überarbeitete Auflage. München: Hanser.</p> <p>Timinger, Holger (2017): Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. 1. Auflage. Weinheim: Wiley. Online verfügbar unter http://www.wiley-vch.de/publish/dt/books/ISBN978-3-527-53048-9/.</p>

5.3.2 Projektführung

Modulbezeichnung	Projektführung
Titel in Englisch	Project Management
Prüfungsnummer	1405200
Modulkürzel	SE W202
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Projektmanagement
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projektführung (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Projektantrag und Projektpriorisierung • Tools zum Projektmanagement (z.B. MS-Projekt) • Kritischer Pfad • Leistungs-, Qualitäts-, Termin- und Kostenziele im Projekt formulieren • Projektcontrolling und Methoden der Leistungsfortschrittsmessung • Regeln guter Projektkommunikation • Erfolgreicher Projektabschluss und Ergebniskontrolle (inkl. Earned Value Analyse) • Projektdokumentation

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit den Grundlagen des operativen Projektmanagements vertraut. Sie sind in der Lage, komplexe interdisziplinäre Aufgabenstellung selbstständig zu planen, zu realisieren, zu überwachen und zu steuern. Sie beherrschen die grundlegenden Planungstechniken des Projektmanagements von der Projektstrukturplanung bis zur detaillierten Termin- und Ressourcenplanung. Zudem sind sie in der Lage, unterschiedliche Methoden zur Planung, Steuerung und Überwachung von Abläufen auf Grundlage der Netzplantechnik einzusetzen. Durch viele Beispiele aus der Praxis haben die Studierenden außerdem bereits erste Erfahrungen mit den besonderen Herausforderungen des Projektmanagements gesammelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte und ihre Umsetzung steuern und begleitend kontrollieren • Ein effektives Projektcontrolling implementieren • Informationssysteme in Projekten einsetzen • Projektteams zielgerichtet erfolgreich führen • Erreichen von Leistungs-, Qualitäts-, Termin- und Kostenzielen überprüfen • Qualitätsmanagement in Projekten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung (VLV) und Übung (Ü) zur Anwendung/Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Prüfung, 15 Minuten, in Form von Lernquizzes pro Lernfeld in Moodle, 33% • Studienarbeit, 10 Seiten, 33% • Schriftliche Prüfung, 90-240 Minuten, Take-Home-Exam, Hilfsmittel: alle, 33%

Literaturliste

- Gessler, Michael (Hg.) (2016):** Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM 3). Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0. Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement. 8. überarbeitete Auflage. Nürnberg: GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.
- Institute, Project Management (2017):** A Guide to the Project Management Body of Knowledge. (GERMAN). Sechste Ausgabe, (PMBOK® guide). Sechste Ausgabe. Newtown Square, PA: Project Management Institute (PMI global standard). Online verfügbar unter <https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=5301702>.
- Jenny, Bruno (2014):** Projektmanagement. Das Wissen für den Profi. 3., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. Zürich: vdf Hochschulverl. an der ETH Zürich.
- Preußig, Jörg (2018):** Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage 2018. Freiburg: Haufe (TaschenGuide, 270).
- Schwaber, Ken; Beedle, Mike (Hg.) (2002):** Agile software development with Scrum. Pearson Internat. Ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International (Series in agile software development).
- Tiemeyer, Ernst; Beims, Martin (Hg.) (2018):** Handbuch IT-Projektmanagement. Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices. 3., überarbeitete Auflage. München: Hanser.
- Timinger, Holger (2017):** Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. 1. Auflage. Weinheim: Wiley. Online verfügbar unter <http://www.wiley-vch.de/publish/dt/books/ISBN978-3-527-53048-9/>.

5.3.3 Projektorganisation

Modulbezeichnung	Projektorganisation
Titel in Englisch	Project Organization
Prüfungsnummer	1405300
Modulkürzel	SE W203
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Pflichtmodul im Schwerpunkt Projektmanagement (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationen (Linien-, Matrix- und Projekt-basiert) • Rollen und Verantwortlichkeiten, Management Antimuster • Lebenszyklusmodell eines Projektes • Global Software Projekte • Reifegrade von Organisationen (CMM, CMMI) - Projektplanung • Software Lebenszyklusmodelle • Lineare Modelle (Wasserfall, V-Modell) • Iterative Modelle (Spiral-Modell, Unified Process, V-Modell XT) • Agile Modelle (Scrum, Kanban) • Schätzung • Projektzeitplanung - Verträge • Typen von Verträgen und Lebenszyklusmodell für Verträge • Changemanagement • Konfigurationsmanagement • Continuous Integration und Continuous Delivery • Risikomanagement • IEEE Standards

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul verstehen die Studierenden die wesentlichen Konzepte des Softwareprojektmanagements. Sie sind in der Lage typische Anforderungen wie z.B. Erstellung eines Software Projekt Management Plans, Initiierung und Durchführung eines Softwareprojektes und die Anpassung eines Softwarelebenszyklus Modells durchzuführen. Außerdem sind ihnen die wichtigsten Probleme des Risikomanagements, Zeitplanung, Qualitätsmanagement, sowie Erstellungs- und Lieferungsmanagement bekannt, und sie sind in der Lage, diese auf kleinere Probleme anzuwenden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung (VLV) und Übung (Ü) zur Anwendung/Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Prüfung, 15 Minuten, in Form von Lernquizzes pro Lernfeld in Moodle, 33% • Studienarbeit, 10 Seiten, 33% • Schriftliche Prüfung, 90-240 Minuten, Take-Home-Exam, Hilfsmittel: alle, 33%

Literaturliste

Broy, Manfred; Kuhrmann, Marco (2013): Projektorganisation und Management im Software Engineering. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg (Xpert.press). Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-642-29290-3>.

Duvall, Paul M.; Matyas, Steve; Glover, Andrew (2013): Continuous integration. Improving software quality and reducing risk. 8. print. Upper Saddle River, NJ: Addison-Wesley (A Martin Fowler signature book).

Gessler, Michael (Hg.) (2016): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM 3). Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0. Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement. 8. überarbeitete Auflage. Nürnberg: GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Institute, Project Management (2017): A Guide to the Project Management Body of Knowledge. (GERMAN). Sechste Ausgabe, (PMBOK® guide). Sechste Ausgabe. Newtown Square, PA: Project Management Institute (PMI global standard). Online verfügbar unter <https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=5301702>.

Jenny, Bruno (2014): Projektmanagement. Das Wissen für den Profi. 3., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. Zürich: vdf Hochschulverl. an der ETH Zürich.

Preußig, Jörg (2018): Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage 2018. Freiburg: Haufe (TaschenGuide, 270).

Schels, Ignatz; Seidel, Uwe M. (2016): Projektmanagement mit Excel. Projekte planen, überwachen und steuern : für Excel 2010, 2013 und 2016. 2. Auflage. München: Hanser.

Schwaber, Ken; Beedle, Mike (Hg.) (2002): Agile software development with Scrum. Pearson Internat. Ed. Upper Saddle River, NJ: Pearson Education International (Series in agile software development).

Tiemeyer, Ernst; Beims, Martin (2018): Handbuch IT-Projektmanagement. Vorgehensmodelle, Managementinstrumente, Good Practices. 3., überarbeitete Auflage. München: Hanser.

Timinger, Holger (2017): Modernes Projektmanagement. Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. 1. Auflage. Weinheim: Wiley. Online verfügbar unter <http://www.wiley-vch.de/publish/dt/books/ISBN978-3-527-53048-9/>.

5.3.4 Projekt L.1.1 - L.1.3

Modulbezeichnung	Projekt L.1.1 - L.1.3
Titel in Englisch	Project L.1.1 - L.1.3
Prüfungsnummer	1404600
Modulkürzel	SE W204
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Projektmanagement
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt L.1.1 - L.1.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%

6 Systems Engineering Bachelor - 6. oder 8. Semester (Sommersemester)

6.1 Automatisierungssysteme E.1

6.1.1 Automatisierungstechnik

Modulbezeichnung	Automatisierungstechnik
Titel in Englisch	Automation Engineering
Prüfungsnummer	1403900
Modulkürzel	SE E101
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Josef Griesbauer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Automatisierungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Automatisierungstechnik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Automatisierung und relevanten Steuerungsarten (elektrisch, mechanisch, pneumatisch, hydraulisch) • Rechnersysteme in der Automatisierungstechnik • Programmierung nach IEC 61131 • Sensorik • Aktorik • Industrielle Bussysteme und Kommunikationstechnologien • Zuverlässigkeit und Sicherheit von Automatisierungsanlagen • Ablauf von Automatisierungsprojekten
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage auf Basis von Anforderungen einer Anwendung Lösungen für automatisierte Produktionsanlagen zu entwickeln. Dafür kennen sie verschiedene Steuerungstechniken und sind in der Lage in verschiedenen Programmiersprachen Algorithmen zu erstellen. Sie kennen industrielle Bussysteme und können diese hinsichtlich der Anforderungen entsprechend beurteilen. Sie sind in der Lage mechanische Komponenten auszuwählen und in das Automatisierungssystem zu integrieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Bonus bei Umsetzung von seminarischen Projekten während des Semesters (freiwillig) .Hilfsmittel: 4 A4 Seiten Formelsammlung und Taschenrechner

Literaturliste	<p>Günter Wellenreuther: Automatisieren mit SPS - Theorie und Praxis, Vieweg Teubner Verlag, 2011</p> <p>Bolton, W.: Bausteine mechatronischer Systeme. München: Pearson Studium, 2004.</p> <p>Gevatter, H.-J.; Grünhaupt, U. (Hrsg.): Handbuch der Mess- und Automatisierungstechnik in der Produktion. 2. Aufl. Berlin: Springer 2006.</p> <p>Langmann, R.: Taschenbuch der Automatisierung. Leipzig: Hanser 2010.</p> <p>Becker, N.: Automatisierungstechnik. 1. Aufl. Würzburg: Vogel 2006.</p> <p>Lunze, J.: Automatisierungstechnik. 2. Aufl. München: Oldenbourg 2008.</p> <p>atp (Hrsg.): Praktische Grundlagen der Automatisierungstechnik. München: Oldenbourg 2009.</p> <p>Schmid, D. (Hrsg.): Automatisierungstechnik mit Information und Telekommunikation. 10. Aufl. Haan-Gruiten: Europa Lehrmittel 2013.</p>
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6.1.2 Robotik

Modulbezeichnung	Robotik
Titel in Englisch	Robotics
Prüfungsnummer	1404000
Modulkürzel	SE E102
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dirk Jacob
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Automatisierungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Robotik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Robotik • Mechanischer Aufbau • Koordinatentransformation und Bahnplanung • Steuerungstechnik • Programmierverfahren • Sensortechnik und Genauigkeit • Sicherheit • Industrielle Anwendungen • Service Robotik

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden benennen unterschiedliche Roboterkinematiken • Die Studierenden suchen auf Basis von Anforderungen, die Anwendungen in der Industrie mit sich bringen, einen passenden Roboter aus • Die Studierenden beurteilen, für welche Anwendungen unterschiedliche Kinematiken auf Basis der spezifischen Vor- und Nachteile eingesetzt werden können • Sie stellen den Ansatz und die Notwendigkeit einer Rückwärtstransformation bei Robotern dar • In Bezug auf seriell aufgebaute Roboterkinematiken legen die Studierenden auf Basis der DH-Konventionen die für die Koordinatentransformation notwendigen Koordinatensysteme fest • Sie berechnen die Vorwärtstransformationen für serielle Mechaniken • Die Studierenden beschreiben den Hardwareaufbau einer Robotersteuerung und nennen deren Hauptfunktionen • Sie stellen den generellen Ablauf der Bahnplanung bei Robotern dar • Studierende berechnen einfache Bahnplanungen • Sie erarbeiten sich ausgehend von der Basis der Abläufe der Bahnplanung die Anforderungen für die notwendige Steuerungsarchitektur • Sie wählen auf Basis von Anforderungen aus Applikationen die passende Bewegungsart • Sie programmieren einfache Bewegungsabläufe am Roboter eigenständig • Die Studierenden benennen die Unterschiede und Hürden der unterschiedlichen Programmierarten und wählen gezielt die geeignetste Art aus. • Die Studierenden benennen unterschiedliche Sicherheitsrisiken, die von Robotern ausgehen • Die Studierenden verhalten sich entsprechend der Sicherheitsrisiken bei der Arbeit mit Robotern • Sie beschreiben die Funktionen der Sicherheitseinrichtungen an Robotern • Sie simulieren Roboterprogramme offline
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner, 2 Blatt DIN A4, Koordinatensystemwürfel
Literaturliste	<p>J.J. Craig: Introduction to Robotics, Addison-Wesley, Third Edition, 2005</p> <p>Stark, G.: Robotik mit MATLAB. Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag München Wien, 2009</p> <p>Weber, W.: Industrieroboter, Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag München Wien, 2013</p> <p>Hertzberg, J.; Lingemann, K.; Nüchter, A.: Mobile Roboter - Eine Einführung aus Sicht der Informatik. Springer Vieweg, Berlin Heidelberg, 2012.</p> <p>Pisla, D.; Bleuler, H.; Roccic, A.; Vaida, C. Pisla, A. New Trends in Medical and Service Robots. Springer, Cham Heidelberg, 2014.</p> <p>Haun, M.: Handbuch Robotik. Springer Vieweg, Berlin Heidelberg, 2013.</p> <p>Hesse, S.; Malisa, V. (Hrsg.): „Taschenbuch Robotik - Montage – Handhabung“, Fachbuchverlag Leipzig, Carl Hanser Verlag, München, 2010</p>

6.1.3 Produktionsplanung und -technik

Modulbezeichnung	Produktionsplanung und -technik
Titel in Englisch	Production Engineering
Prüfungsnummer	1404100
Modulkürzel	SE E103
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Peter Stich
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Automatisierungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Produktionsplanung und -technik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Produktionssystemen • Montagetechnik: Montagekonzepte, Montagesysteme • Handhabungstechnik: Greifer- und Spannsysteme, Manipulatoren, Endeffektoren • Fertigungstechnik: Analyse und Auswahl von Fertigungsverfahren und -technologien • Produktionsplanung und -Steuerung: Arbeitsplan, Vorgabezeitermittlung, Produktionsprogrammplanung, Mengenplanung, Termin- und Kapazitätsplanung, Methoden der Produktionssteuerung und Nachverfolgung • Schlanke Produktion: Grundlagen Lean, Wertstromanalyse, Wertstromdesign, Kanban und weitere Lean-Ansätze • Distributionslogistik und Materialfluss: Distributionsstrukturen, Lagerhaltungsstrategien, Supply Chain Management
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen die gesamte Prozesskette incl. der erforderlichen Aktivitäten zur effektiven und effizienten Herstellung und Verteilung eines Produktes kennen und verstehen. Sie können ausgewählte Methoden und Werkzeuge auf praxisrelevante Fragestellungen der Produktionsplanung und -technik anwenden.</p> <p>Durch praxisnahe Fallstudien lernen Sie, in Teams effizient zusammenzuarbeiten und anspruchsvolle Probleme eigenständig zu lösen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung zur theoretischen Wissensvermittlung. Interaktive Übungen zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Praktische Vertiefungsaufgaben in Gruppen ergänzen die Vorlesung und fördern die Teamarbeit, sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Bonus von einer bzw. zwei Notenstufen bei erfolgreicher bzw. herausragender Teilnahme am Seminar Fertigungstechnik im Rahmen der Veranstaltung, Hilfsmittel: 4 DinA4 Seiten
Literaturliste	<p>Lotter, B., Wiendahl, H.-P.: Montage in der industriellen Produktion – ein Handbuch für die Praxis. 2. Auflage. Berlin, Springer 2012.</p> <p>Hesse, S.: Grundlagen der Handhabungstechnik. 4. Auflage. Carl Hanser Verlag, München 2016.</p> <p>Westkämper, E.; Warnecke, H.-J.: Einführung in die Fertigungstechnik. 8. Aufl. Wiesbaden, Teubner 2010.</p> <p>Fritz, A. H.; Schulze G. (Hrsg.): Fertigungstechnik. 11., neu bearb. Aufl., Springer, Berlin 2015.</p> <p>Schuh, G.: Produktionsplanung und -steuerung: Grundlagen, Gestaltung und Konzepte. 3. Auflage. Springer, Berlin 2007.</p> <p>Wagner, K. W.; Lindner, A.: WPM - Wertstromorientiertes Prozessmanagement: - Effizienz steigern - Verschwendung reduzieren - Abläufe optimieren. 2. Auflage. Carl Hanser Verlag, München 2017.</p> <p>Erlach, K. : Wertstromdesign - der Weg zur schlanken Fabrik. 1. Aufl. Berlin, Springer 2007.</p> <p>Schulte, C.: Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain, 4. Aufl. München, Vahlen 2005.</p> <p>Pawellek, G.: Produktionslogistik: Planung - Steuerung – Controlling. Carl Hanser Verlag, München 2007.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen sind im eLearning Portal hinterlegt.</p>

6.1.4 Projekt E.1.1 - E.1.3

Modulbezeichnung	Projekt E.1.1 - E.1.3
Titel in Englisch	Project E.1.1 - E.1.3
Prüfungsnummer	1404200
Modulkürzel	SE E104
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Josef Griesbauer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Kempten
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Automatisierungssysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt E.1.1 - E.1.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation(Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%
Literaturliste	

6.2 Angewandte industrielle Datensysteme I.1

6.2.1 Intelligente Verteilte Systeme

Modulbezeichnung	Intelligente Verteilte Systeme
Titel in Englisch	Intelligent Distributed Systems
Prüfungsnummer	1404300
Modulkürzel	SE I101
Modulverantwortlicher	Christoph Legat
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Angewandte industrielle Datensysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Verteilte Systeme (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Cyber-Physical Systems, Industrial Internet of Things • Architekturmodelle und Referenzarchitekturen • Kommunikationsmechanismen, Protokolle und Standards • Modellbildung und Entwicklungsmethoden • Technologien und Anwendungen der Künstliche Intelligenz • Lernende und autonome Systeme • Wissensrepräsentation und autonome Entscheidungsfindung • Cloud und Edge Computing • Anwendungsbeispiele aus der industriellen Praxis
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die wesentlichen Konzepte sowie das technische Umfeld der Qualifikationsziele des Moduls Intelligente Verteilte Systeme (Intelligent Distributed Systems) auf einem grundlegenden und praxisorientierten Kompetenzniveau. Es werden die Grundlagen für die Konzeptionierung, Implementierung und den Betrieb vom intelligenten verteilten System (Internet of Things, Cyber-physical Systems) gelegt und den Studierenden notwendige Kenntnisse hinsichtlich Softwarearchitektur, Kommunikation und Anwendung vermittelt. Die Studierenden können Ihr Wissen in konkreten Anwendungen, z. B. im Bereich Industrie 4.0, praktisch erproben und anwenden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: keine
Literaturliste	<p>acatech, Cyber-Physical Systems: Innovationsmotoren für Mobilität, Gesundheit, Energie und Produktion, Auflage: 2011. München: Springer, 2012.</p> <p>N. Pentreath, Machine Learning with Spark. Packt Publishing Ltd, 2015.</p> <p>R. Bruns and J. Dunkel, Event-Driven Architecture: Softwarearchitektur für ereignisgesteuerte Geschäftsprozesse, 2010th ed. Berlin u.a.: Springer, 2010.</p> <p>J. Grus, Einführung in Data Science: Grundprinzipien der Datenanalyse mit Python, 1st ed. O'Reilly, 2016.</p>

6.2.2 Industrielle Informationsverarbeitung

Modulbezeichnung	Industrielle Informationsverarbeitung
Titel in Englisch	Industrial Data Processing
Prüfungsnummer	1404400
Modulkürzel	SE I102
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Angewandte industrielle Datensysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Industrielle Informationsverarbeitung (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Im Rahmen der Vorlesung industrielle Informationsverarbeitung werden die Auswirkungen des Wandels zur Industrie 4.0 analysiert. Dabei werden die aktuell gängigen Kommunikationsprotokolle der IoT (Internet of Things) erläutert. Im Fokus steht die Diskussion der Frage, wie der Datenaustausch zwischen den einzelnen Produktionsmaschinen über die gesamte Produktionsanlage bis hin zur Koordination der Logistik erfolgen soll. Die daraus gewonnenen Daten werden im Weiteren für die Erkennung von Mustern genutzt (Big-Data Analysen), aus dessen Ergebnisse weitere Dienstleistungen entstehen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Grundlagen zum Datenaustausch, M2M vs. IOT, Sensor-Verarbeiten-Aktor, Kurzeinführung ISO-Layer, Aufbau eines Kommunikationssystems • Feldbusse (CAN, LIN, FlexRay) • Middleware, ServiceDiscovery/Bonjour • Sensoren, Aktoren und deren Anforderungen an die Kommunikation • Zeitsynchronisation • Aspekte der Security und Funktionalen Sicherheit (Safety) • Einführung in Big-Data und Machine Learning mit Neuronale Netze • Nutzung der Informationen für zukünftige Geschäftsfelder

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Notwendigkeit der zunehmenden Vernetzung im industriellen Umfeld und • sind in der Lage zur Klassifikation deren Anforderungen aus Sicht der Datenkommunikation. <p>Dazu können die Studierenden weiterhin</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Unterschiede der gängigen IoT Protokolle erläutern, • deren Vor- und Nachteile im Bezug auf die Anforderungen gegenüberstellen und • die diskutieren Protokoll anwendungsspezifisch transferieren sowie • praktisch mittels Python anwenden. <p>Darüber hinaus erhalten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick zu den Nutzungsmöglichkeiten der erhaltenen Daten und • lernen die wichtigsten Bereich der Industrie 4.0 (Big-Data, Neuronale Netze (KI), Mustererkennung und Simulation) kennen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Flipped Classroom, Elektronische Betreuung, sowie ein begleitendes Programmierprojekt zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: 1 selbstgeschriebene DIN A5 Seite (keine Kopie, kein Ausdruck)
Literaturliste	<p>Adryan, B.; Obermaier, O.; Fremantle, P.: The Technical Foundations of IoT. Norwood, USA: Artech House (2016).</p> <p>Shovic, J. C.: Raspberry Pi IoT Projects - Prototyping Experiments for Makers. Washington, USA: Apress (2014).</p> <p>Mahnke, W.; Leitner, S.-H.; Damm, M.: OPC Unified Architecture. Berlin: Springer (2009).</p> <p>Hillar, G. C.: MQTT Essentials - A Lightweight IoT Protocol. Birmingham: Packt Publishing Ltd. (2017).</p> <p>Patnaik, Srikanta (Ed.): New Paradigm of Industry 4.0, Springer International Publishing. (2019).</p>

6.2.3 Industrielle Bildverarbeitung

Modulbezeichnung	Industrielle Bildverarbeitung
Titel in Englisch	Industrial Image Processing
Prüfungsnummer	1404500
Modulkürzel	SE I103
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Rösch
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Angewandte industrielle Daten-systeme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Industrielle Bildverarbeitung (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Industrielle Bildverarbeitung – Einführung • Bildaufnahme • Bildvorverarbeitung • Lageerkennung • Kennzeichnungsidentifikation • Vermessung • Oberflächenprüfung • Kommerzielle Produkte – Überblick
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gängige Methoden der industriellen Bildverarbeitung verbal zu beschreiben. • Für die Lösung einer Bildverarbeitungsaufgabe geeignete Werkzeuge aus einer Programmbibliothek auszuwählen und anzuwenden. • Verschiedene vorgegebene Komponenten zur industriellen Bildverarbeitung systematisch bezüglich Effektivität und Effizienz zu bewerten. • Lösungen für Bildverarbeitungsaufgaben mittlerer Komplexität selbstständig zu entwickeln.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, 90-120 Minuten, Hilfsmittel: keine
Literaturliste	<p>C. Demant, B. Streicher-Abel, A. Springhoff: Industrielle Bildverarbeitung, 3. Auflage, Springer (2011)</p> <p>W. Burger, M.J. Burge: Digitale Bildverarbeitung, 3. Auflage, Springer (2015)</p> <p>R. C. Gonzalez, R. E. Woods: Digital Image Processing, 4th Ed., Pearson (2018)</p> <p>J. Howse, J. Minichino: Learning OpenCV 4 Computer Vision with Python 3, 3rd Ed., Packt Publishing (2020)</p> <p>scikit-image, Online-Dokumentation, http://scikit-image.org/docs/stable</p>

6.2.4 Projekt I.1.1 - I.1.3

Modulbezeichnung	Projekt I.1.1 - I.1.3
Titel in Englisch	Project I.1.1 - I.1.3
Prüfungsnummer	1404600
Modulkürzel	SE I104
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Angewandte industrielle Datensysteme
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt I.1.1 - I.1.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in der praktischen Umsetzung eines Projekts aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Weitere Kenntnisse in der Projektorganisation und -durchführung sowie weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Teamarbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskultur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Projektmanagement-Tools
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem (den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%

6.3 Digital Supply Chain Managment W.1

6.3.1 Logistik

Modulbezeichnung	Logistik
Titel in Englisch	Operations Management
Prüfungsnummer	1404700
Modulkürzel	SE W101
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Digital Supply Chain Management
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Logistik (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Unternehmensplanung und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Kernprozesse eines Industrieunternehmens • Einfluss- und Erfolgsfaktoren • Strategische Unternehmensplanung • Zielformulierung und Strategieentwicklung • Formen der Unternehmensorganisation <p>Grundlagen BWL, Controlling und Angebotspreiskalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der BWL (Begriffe und Definitionen) • Controlling und Herstellkostenkalkulation <p>Operations Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Operations Management? • Produktentstehungsprozess • Kundenauftragsprozess • Operational Excellence (Definition, Zweck, Ziele) <p>KAP - Produktion, QM und Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der Unternehmensplanung zu Absatz-, Produktionsplan • Auftragsabwicklung, Auftragsmanagement, Stückliste und Arbeitsplan • Materialdisposition • Arbeitssteuerung • Produktionsstrategie und Fertigungsformen • Philosophie: Lean Management/OPEX • Wertstromanalyse und -design • Qualitätsmanagement • Logistisches Zielsystem/KPIs, Logistische Wirkmodelle und Funktionen • PPS • Beschaffung und Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Transportlogistik, Entsorgungslogistik, Informationslogistik
--------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen</p>	<p>Nach der Veranstaltung sollen die Studierenden folgende Lernziele erreicht haben:</p> <p>Einführung in das Modul Operations</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operations Management zu beschreiben. <p>Unternehmensplanung und Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den grundlegenden Aufbau eines Industrieunternehmens zu erläutern. • Internen und externen Erfolgsfaktoren für ein Industrieunternehmen zu unterscheiden. • Die unterschiedlichen Einflussfaktoren auf Industrieunternehmen zu vergleichen. • Konkrete Zielformulierungen für Industrieunternehmen zu erzeugen. <p>Grundlagen BWL, Controlling und Angebotspreiskalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Begrifflichkeiten des betriebswirtschaftlichen Controllings wiedergeben zu können. • Eine Kalkulation eines Produktes durchzuführen. <p>Operations Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Operations-Management zu beschreiben und zu diskutieren. • Die Kernprozesse eines Industrieunternehmens zu diskutieren und die Prozesse zu beschreiben. • Operations-Excellence zu definieren und den Nutzen zu erläutern. <p>KAP - Produktion, QM und Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Kundenauftragsprozess zu skizzieren. • Absatz- und Produktionsplan zu beschreiben. • Die Auftragabwicklung zu erklären. • Die Funktionsweise einer Materialdisposition zu erklären. • Verschiedener Produktionsstrategien und Fertigungsformen zu diskutieren. • Die Prinzipien von Lean Management und Operations Excellence darzulegen. • Einen Fabrikplanungsprozess in seinen Phasen zu beschreiben. • Die Grundbegriffe des Qualitätsmanagement zu benennen. • Die Prozesse in der PPS zu benennen. • Die Aufgaben der Beschaffung, Beschaffungslogistik, Distributionslogistik, Produktionslogistik, Transportlogistik, Entsorgungslogistik, Informationslogistik, zu benennen.
----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung (VLV) und Übung (Ü) zur Anwendung/Vertiefung der erworbenen Kenntnisse
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Prüfung, 15 Minuten, in Form von Lernquizzes pro Lernfeld in Moodle, 33% • Studienarbeit, 10 Seiten, 33% • Klausur, 90-240 Minuten, Take-Home-Exam, Hilfsmittel: alle, 33%
Literaturliste	<p>Arnold; Isermann; Kuhn; Tempelmeier; Furmans (2008): Handbuch Logistik. 3., neu bearb. Aufl. Berlin: Springer (VDI-Buch).</p> <p>Kummer, S.; Grün, O.; Jammerneegg, W. (Hg.) (2019): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson Studium. 4., aktualisierte Auflage. Hallbergmoos: Pearson (wi - wirtschaft).</p> <p>Schulte, Christof (2017): Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain. 7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Munchen, Germany: Verlag Franz Vahlen.</p> <p>Vahs, Dietmar; Schäfer-Kunz, Jan (2015): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 7., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>

6.3.2 Supply Chain Management

Modulbezeichnung	Supply Chain Management
Titel in Englisch	Lean/Global Supply Chain Management
Prüfungsnummer	1404800
Modulkürzel	SE W102
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Digital Supply Chain Management
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Supply Chain Management (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Management (Definition, Aufgabe, Zweck, Strategien/Methoden) • Supply Chain Ziele und finanzieller Wertbeitrag (SC Finance) <p>Supply Chain Strategy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Strategy (Definition, Aufgabe, Zweck, Strategien/Methoden) • Supply Chain Collaboration(Definition, Aufgabe, Zweck, Strategien/Methoden) <p>Supply Chain Design</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Design (Definition, Aufgabe, Zweck, Strategien/Methoden) • Lean Supply Chain Management • Modellierungsmethoden Überblick: SCOR, logistikadaptierte Wertstromanalyse • Supply Chain Risk Management/Resilience (Definition, Aufgabe, Zweck, Strategien/Methoden) <p>Supply Chain Analytics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Analytics (Definition, Aufgabe, Zweck, Strategien/Methoden) • Supply Chain Monitoring (Definition, Aufgabe, Zweck, Strategien/Methoden)

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach der Veranstaltung sollen die Studierenden folgende Lernziele erreicht haben Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Management zu diskutieren. • Die Herausforderungen, Ziele und den Wertbeitrag durch SCM zu benennen. • Die Teilprozesse/-disziplinen/-funktionen zu benennen und im Zusammenhang zu skizzieren. <p>Supply Chain Strategy</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Supply Chain Strategie aus der Unternehmensstrategie abzuleiten. • Zu formulieren wie Supply Chain Collaboration wirkt. <p>Supply Chain Design</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Supply Chain Design für einfache Versorgungsprozesse nach wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten durchzuführen. • Die Kriterien für eine schlanke Supply Chain zu formulieren und eine bestehende Kette danach zu beurteilen. • Einen Wertschöpfungsprozess mit Hilfe einer geeigneten Modellierungsmethode zu beschreiben. • Die Risiken eines Versorgungsprozesses herauszufinden und Gegenmaßnahmen zu beschreiben. <p>Supply Chain Analytics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu vergleichen was Transparenz durch SC Analytics für Entscheidungsprozesse bewirkt. • Maßnahmen für ein SC Monitoring für eine einfache Supply Chain zu formulieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung (VLV) und Übung (Ü) zur Anwendung/Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Prüfung, 15 Minuten, in Form von Lernquizzes pro Lernfeld in Moodle, 33% • Studienarbeit, 10 Seiten, 33% • Klausur, 90-240 Minuten, Take-Home-Exam, Hilfsmittel: alle, 33%

Literaturliste	Werner, Hartmut (2017): Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. 6., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch).
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6.3.3 Neue Anwendungsfelder und Konzepte

Modulbezeichnung	Neue Anwendungsfelder und Konzepte
Titel in Englisch	Concepts of the Digital Supply Chain
Prüfungsnummer	1404900
Modulkürzel	SE W103
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Digital Supply Chain Management
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Neue Anwendungsfelder und Konzepte (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen im Supply Chain Management • Digitale Transformation (Treiber, Rahmenbedingungen) • Basics IoT vs. Industrie 4.0 (Definition, Grundlagen, Elemente wie CPS, Sensorik/Aktorik... Anwendungsfälle) vs. Digitale Transformation • Smart Factory (Building, Mobility, Logistics, Grid)... smart product <p>Konzepte und Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • AI (Grundlagen - nur Theorie): Machine Learning, Deep Learning, Natural Programming Language • Automatisierung (Grundlagen): Automatisches Hochregallager (AKL,GLT), Kommissionierung/Picking (Pick-by...), AGV, Robots/Cobots, Robotic Process Automation, BPM und Automatisierung, Adminprozesse • Augmented Reality, Virtual Reality und Mixed Reality (Grundlagen und Anwendung im Labor) • RFID, Barcode, QR,... UUID (Grundlagen und Anwendung im Labor) • 3D-Druck (Grundlagen, Anwendungsszenario für SCM, Kompendium für Anwendungsfälle über Videos) • Digital Twin, Simulation (Grundlagen, evtl. Anwendungsszenario über fml) • Blockchain (Grundlagen, Anwendungsszenarios im SCM)

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Herausforderungen der Digitalisierung auf das Operations Management zu diskutieren. • Die Grundlagen von Industrie 4.0 zu erläutern. • Das Zielbild einer Smart Factory zu beschreiben. • Die Chancen und Risiken bei der digitalen Transformation zu erläutern. • Die Voraussetzungen für die Digitalisierung zu erläutern. • Die Möglichkeiten von Automatisierung im Operations zu erläutern. • Konzepte, Methoden und Anwendungen der Digitalisierung und Automatisierung im Operations Management beschreiben zu können.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung (VLV) und Übung (Ü) zur Anwendung/Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Prüfung, 15 Minuten, in Form von Lernquizzes pro Lernfeld in Moodle, 33% • Studienarbeit, 10 Seiten, 33% • Klausur, 90-240 Minuten, Take-Home-Exam, Hilfsmittel: alle, 33%
Literaturliste	

6.3.4 Projekt L.2.1 - L.2.3

Modulbezeichnung	Projekt L.2.1 - L.2.3
Titel in Englisch	Project L.2.1 - L.2.3
Prüfungsnummer	1405000
Modulkürzel	SE W104
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Grinninger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul im Schwerpunkt Digital Supply Chain Management
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Projekt L.2.1 - L.2.3 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden vertiefen die drei theoretischen Module dieses Semesters in einem gemeinsamen Projekt praktisch und führen es eigenverantwortlich durch.</p> <p>Paperplane AG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründung, Strategie, Struktur und Organisation. • Kostenkalkulation und Ertragsrechnung. • Kernprozesse und Operational Excellence. • Planung und Organisation des Wertschöpfungsprozesses. • Planung und Organisation der Logistikprozesse. • Erstellen einer Supply Chain Strategie und Design des Supply Chain Network; Übung: Anwendung SCOR vs. Logistikadap- tierte Wertstromanalyse. <p>Lernfabrik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifikation von Digitalisierungspotentialen im Operations. • Anwendung Supply Chain Analytics und Supply Chain Moni- toring zur Entscheidungsfindung.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das erlangte Wissen aus den drei theoretischen Modulen prak- tisch im Rahmen eines Projekts umzusetzen. • Das Know-How in entweder im Labor anhand von realen Use- Cases aus dem Umfeld Operations- und Supply Chain Man- agement oder in einem Unternehmen im Rahmen einer Grup- penprojektarbeit anzuwenden. • Die Problemstellung des Projekts durch das richtige Design der Projektorganisation und -durchführung zu erfassen. • Weiteres Know-How in den Bereichen Präsentation, Tea- marbeit, wissenschaftliches Schreiben und Diskussionskul- tur sowie eventuell weiteren Erfahrungen mit Veränderun- sprozessen und interdisziplinärer Arbeit zu erlangen.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Studierende erarbeiten in Kleingruppen weitestgehend eigenständig Lösungen zu einem praxisorientierten Thema aus den drei theoretischen Modulen dieses Semesters. Ziel ist es den Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden.</p> <p>Die Projektthemen werden von einem oder mehreren Dozenten in der Regel aus der Gruppe der Dozenten von diesem Semester vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit), eine Präsentation und eine Vorführung und/oder ein Kolloquium.</p> <p>Die Präsentation und die Vorführung/Kolloquium findet in der Regel im Rahmen eines Projektpräsentationstages statt. Die Abstimmung mit dem(den) Projektsteller(n) erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Präsenzzeiten gebunden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15 - 30 Minuten, 7-15 Folien, 25% • Studienarbeit, 10 - 20 Seiten, 50% • Projektarbeit, Vorführung / Kolloquium, 25%
Literaturliste	

7 Systems Engineering Bachelor - 9. Semester

7.1 Praxissemester 1

Modulbezeichnung	Praxissemester 1
Titel in Englisch	Practical Term 1
Prüfungsnummer	1405100
Modulkürzel	SE P101
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praxissemester 1
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Inhalte sind abhängig von Unternehmen und den gestellten Aufgaben. Besonderes: Als Besonderheit des Studiums an bayerischen Hochschulen bieten wir Ihnen ein in das Studium integriertes, gesetzlich vorgeschriebenes praktisches Studiensemester, in welchem der Schwerpunkt der Wissensvermittlung in die Praxis hinaus verlegt wird. Während des Praxissemesters behalten Sie Ihren Status als Studentin oder Student bei, die praktische Ausbildung wird durch begleitende Unterrichtsveranstaltungen an der Hochschule ergänzt und vertieft.</p> <p>Zuständig für die formale Abwicklung des Praktikums ist das Praktikantenamt. Lesen Sie deshalb bitte auch den Leitfaden für die praktischen Studiensemester des Praktikantenamtes.</p> <p>Neben dem Praktikantenamt steht Ihnen ein fachlicher Betreuer zur Seite. Sprechen Sie ihn bitte insbesondere dann möglichst frühzeitig an, wenn es mit Ihrer Praktischen Tätigkeit irgendwelche Probleme gibt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Kenntnisse über Fragen der Berufsausübung wie Tätigkeitsmöglichkeiten, arbeitsrechtliche Formen und Arbeitsplätze . • erweitern und vertiefen die Kenntnisse über organisatorische Problemlösungen im Betrieb • sind in der Lage selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. • werden in das Berufsfeld durch möglichst selbstständige und eigenverantwortliche Mitarbeit eingeführt. • erhalten einen Einblick in relevante Steuerverordnungen und soziale Absicherungen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 12, Gesamtaufwand: 360 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 10-30 Seiten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	

7.2 Praxisbegleitendes Modul 1

Modulbezeichnung	Praxisbegleitendes Modul 1
Titel in Englisch	Practical Term Mentoring 1
Prüfungsnummer	1405200
Modulkürzel	SE P102
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird in der Regel als Blockveranstaltung angeboten. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praxisbegleitendes Modul 1 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Präsentation der Praktikumsfirma sowie der entsprechenden Tätigkeiten während des Praktikums.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erweitern die Kompetenz für Präsentationen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Kolloquium, Seminar, Workshop, Coaching
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 3, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 90 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation, 15-30 Minuten/Kolloquium
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	

8 Systems Engineering Bachelor - 10. Semester

8.1 Praxissemester 2

Modulbezeichnung	Praxissemester 2
Titel in Englisch	Practical Term 2
Prüfungsnummer	1405300
Modulkürzel	SE P201
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praxissemester 2
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Inhalte sind abhängig von Unternehmen und den gestellten Aufgaben. Besonderes: Als Besonderheit des Studiums an bayerischen Hochschulen bieten wir Ihnen ein in das Studium integriertes, gesetzlich vorgeschriebenes praktisches Studiensemester, in welchem der Schwerpunkt der Wissensvermittlung in die Praxis hinaus verlegt wird. Während des Praxissemesters behalten Sie Ihren Status als Studentin oder Student bei, die praktische Ausbildung wird durch begleitende Unterrichtsveranstaltungen an der Hochschule ergänzt und vertieft.</p> <p>Zuständig für die formale Abwicklung des Praktikums ist das Praktikantenamt. Lesen Sie deshalb bitte auch den Leitfaden für die praktischen Studiensemester des Praktikantenamtes.</p> <p>Neben dem Praktikantenamt steht Ihnen ein fachlicher Betreuer zur Seite. Sprechen Sie ihn bitte insbesondere dann möglichst frühzeitig an, wenn es mit Ihrer Praktischen Tätigkeit irgendwelche Probleme gibt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Kenntnisse über Fragen der Berufsausübung wie Tätigkeitsmöglichkeiten, arbeitsrechtliche Formen und Arbeitsplätze • erweitern und vertiefen die Kenntnisse über organisatorische Problemlösungen im Betrieb • sind in der Lage selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten • werden in das Berufsfeld durch möglichst selbstständige und eigenverantwortliche Mitarbeit eingeführt • erhalten einen Einblick in relevante Steuerverordnungen und soziale Absicherungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 12, Gesamtaufwand: 360 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 10-30 Seiten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	

8.2 Praxisbegleitendes Modul 2

Modulbezeichnung	Praxisbegleitendes Modul 2
Titel in Englisch	Practical Term Mentoring 2
Prüfungsnummer	1405400
Modulkürzel	SE P202
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird in der Regel als Blockveranstaltung angeboten. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praxisbegleitendes Modul 2 (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Präsentation der Praktikumsfirma sowie der entsprechenden Tätigkeiten während des Praktikums.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden erweitern die Kompetenz für Präsentationen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung, Kolloquium, Seminar, Workshop, Coaching
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 3, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 30 h, Gesamtaufwand: 90 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation, 15-30 Minuten/Kolloquium
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	mit Erfolg abgelegt / ohne Erfolg abgelegt
Literaturliste	

9 Systems Engineering Bachelor - 11. Semester

9.1 Bachelorarbeit

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Titel in Englisch	Bachelor Thesis
Prüfungsnummer	9050
Modulkürzel	SE BA
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren des Studiengangs
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird regelmäßig sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	
Lehrsprache	Das Modul wird sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Arbeit kann in den Laboren der Hochschule im Rahmen von laufenden Projekten, in der Realisierung von neuen Laborversuchen oder als Industrieprojekt bearbeitet werden. Sie wird fachspezifisch betreut und wird in der Regel in deutscher Sprache verfasst, nach Absprache ist auch eine andere Sprache möglich. Die Ergebnisse werden im Allgemeinen in einem Kolloquium präsentiert und diskutiert.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Bachelor-Arbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung und stellt eine Prüfungsleistung zum Bachelorabschluss dar. Mit dieser Arbeit weisen die Studierenden nach, dass sie in einem vorgesehenen Zeitrahmen eine klar definierte Aufgabe ziel- und ergebnisorientiert eigenständig bearbeiten können.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Wissenschaftliches Arbeiten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Informationen zur Bachelorarbeit können unter § 9 der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	ECTS: 12, Bearbeitungszeit: 360 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 40-80 Seiten, 90% • Präsentation, 15-30 Minuten, 8-15 Folien, 10%
Literaturliste	<ul style="list-style-type: none"> • Richtet sich nach dem in der Projektarbeit behandelten Thema.

9.2 Bachelorprojekt

Modulbezeichnung	Bachelorprojekt
Titel in Englisch	Bachelor Project
Prüfungsnummer	1406800
Modulkürzel	SE BP
Modulverantwortlicher	Professorinnen und Professoren des Studiengangs
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Augsburg
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird regelmäßig sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Bachelorprojekt (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Inhalte hängen von der Themenstellung der Bachelor-Abschlussarbeit ab. Das Bachelorprojekt soll die eher theoretisch ausgerichtete Bachelorarbeit in einer eher praktischen Phase verdeutlichen und praxisorientiert abrunden. Diese praktische Phase kann aber auch als eine aus dem Schwerpunktbereich der Bachelorarbeit gewählte eigenständige praktische Arbeit durchgeführt werden.</p> <p>Es ist grundsätzlich vorgesehen, die Abschlussveranstaltung des Bachelorprojekts als offene Veranstaltung im Rahmen einer Präsentation und eines Kolloquiums auch für eine Vorstellung der Bachelorarbeit durchgeführt werden, so dass u.a. Vertreter der Unternehmen, die dem Studierenden die Praxisphase ermöglicht haben, aber auch Vertreter der Presse an der Abschlussveranstaltung teilnehmen können.</p> <p>Auf diese Weise leistet die Fakultät für Informatik gleichzeitig einen Beitrag zur öffentlichen Diskussion. Die Abschlussveranstaltung des Bachelorprojekts kann auch in dem Unternehmen stattfinden, welches das Thema der Bachelorarbeit gestellt hat.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Das Kolloquium ist eine Prüfungsleistung. Sie zeigt, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Zeit von 45 Minuten die von ihm in der Bachelor-Abschlussarbeit analysierte Problemstellung prägnant vorzustellen und vor den Teilnehmern des Kolloquiums zu verteidigen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Coaching, Praktikum, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Bachelorprojekt wird begleitend zur Bachelorarbeit durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Anmeldung der Bachelorarbeit. (Um zu diesem Bachelorprojekt zugelassen zu werden, muss der Teilnehmer zur Bachelorarbeit angemeldet sein.)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 4, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 120 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 10-20 Seiten, 50% • Präsentation, 15-30 Minuten, 8-15 Folien, 50%
Literaturliste	Literaturangaben der Bachelorarbeit

9.3 BWL für Ingenieure

Modulbezeichnung	BWL für Ingenieure
Titel in Englisch	Business Administration for Engineers
Prüfungsnummer	1406900
Modulkürzel	SE BWL
Modulverantwortlicher	Uwe Feeder
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Verantwortliche Hochschule	HS Neu-Ulm
Modulart	Pflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	BWL für Ingenieure (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen und andere wirtschaftliche Akteure <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Unternehmensrechtsformen • Zielsystem der Unternehmung • Betriebswirtschaftliche Funktionen und wirtschaftliches Handeln 2. Unternehmensführung <ul style="list-style-type: none"> • Einführung zur Unternehmensführung • Organisation • Personalwesen • Kontrolle 3. Produktplanung und Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Innovation als Grundlage der Produktentwicklung • Materialwirtschaft • Fertigungsplanung 4. Kostenrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Deckungsbeitragsrechnung 5. Investition und Finanzierung 6. Absatz und Marketing <ul style="list-style-type: none"> • Strategien • Instrumente

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Übergeordnete Lernziele: Nach der Veranstaltung sollen die Studierenden das Gelernte auf die eigene betriebliche Praxis anwenden und verstehen können. Hierzu zählen u.a. die Analyse des eigenen Unternehmens und der Vergleich zu anderen Unternehmen hinsichtlich des Zielsystems, der Organisation, der Führung sowie einer Bewertung – bis hin zu einer eigenen Einschätzung des eigenen Unternehmens zu den oben genannten Themenpunkten.</p> <p>Lernziele der einzelnen Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen und andere wirtschaftliche Akteure Studierende können die Grundbegrifflichkeiten der Betriebswirtschaft einordnen und die wirtschaftlichen Akteure, mit deren Funktion im Wirtschaftskreislauf darstellen und erläutern. Die Studierenden verstehen die „Idee des Wirtschaftens“ und erkennen die Zusammenhänge der betriebliche Leistungserstellung. 2. Unternehmensführung Die Studierenden können die Organisationsformen von Unternehmen darlegen und auf konkrete Fälle anwenden. Sie können organisationstheoretische Ansätze beschreiben und Lösungsansätze umsetzen. Die Studierende verstehen den Zusammenhang von Ursache und Wirkung in internen und externen Personalgewinnung und können Recruiting- und Personalentwicklungsmaßnahmen fundiert begründen. Die Studierende können Vorschläge zur internen und externen Personalgewinnung entwickeln. Hierzu zählen die auch die Methoden der Personalauswahl, mit der Darstellung der Stärken und Schwächen. Studierende können die Begrifflichkeiten Revision, Prüfung, Kontrolle und Überwachung im Zusammenhang von Führungsprozesse unterscheiden. Sie können die Einflussparameter eines Kontrollsystems kennen und können ein Kontrollsystem entwickeln und entwerfen. Zugleich können sie strategische Kontrollfelder skizzieren und Abweichungsursachen analysieren. 3. Produktplanung und Produktion 4. Kostenrechnung 5. Investition und Finanzierung Die Studierenden können die statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung berechnen und können die Voraussetzungen, Anwendungsbereiche und Unterschiede erläutern. Zugleich können sie die richtigen Entscheidungen einer Investition ableiten. Die Studierenden können die Formen der Finanzierung benennen und die Kapitalbeschaffung darlegen sowie voneinander abgrenzen. Des Weiteren können Studierende die wichtigen Finanzkennzahlen, einschließlich internationaler Vergleichsgrößen erläutern und im korrekten Bezug interpretieren. 6. Absatz und Marketing
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Virtuelle Lehrveranstaltung (VLV) und Übung (Ü) zur Anwendung/Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Bachelor Systems Engineering
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 4, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 60 h, Gesamtaufwand: 120 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner
Literaturliste	<p>Daum, Andreas; Greife, Wolfgang; Przywara, Rainer (2018): BWL für Ingenieurstudium und -praxis. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden, Germany: Springer Vieweg (Lehrbuch).</p> <p>Hutzschenreuter, Thomas (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen. 6., überarb. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch).</p> <p>Junge, Philip (2012): BWL für Ingenieure. Grundlagen ; Fallbeispiele ; Übungsaufgaben. 2., aktualisierte und erw. Aufl. Wiesbaden: Springer/Gabler (Lehrbuch). Online verfügbar unter https://doi.org/10.1007/978-3-8349-7058-9.</p> <p>Schreyögg, Georg (2016): Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. 2., aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch).</p> <p>Schreyögg, Georg; Koch, Jochen (2015): Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch).</p> <p>Steven, Marion (2012): BWL für Ingenieure. 4th ed. München: De Gruyter.</p> <p>Steven, Marion (2012): BWL für Ingenieure. Bachelor-Ausgabe. München: Oldenbourg (Technik 10-2012).</p> <p>Vahs, Dietmar; Schäfer-Kunz, Jan (2015): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 7., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</p>

Index

Automatisierungstechnik , 66

Bachelorarbeit , 100

Bachelorprojekt , 101

BWL für Ingenieure , 103

Elektrotechnik und Elektronik 1 , 14

Elektrotechnik und Elektronik 2 , 34

Embedded Systems , 40

Grundlagen der Datenkommunikation , 42

Industrielle Bildverarbeitung , 79

Industrielle Informationsverarbeitung , 77

Informatik 1 , 8

Informatik 2 , 16

Informatik 3 , 32

Ingenieursmathematik 1 , 4

Ingenieursmathematik 2 , 12

Intelligente Verteilte Systeme , 75

Konstruktion , 27

Logistik , 83

Messsysteme , 50

Messtechnik , 36

Multidomainsysteme , 48

Neue Anwendungsfelder und Konzepte , 90

Physikalische Grundlagen , 6

Praxisbegleitendes Modul 1 , 96

Praxisbegleitendes Modul 2 , 99

Praxissemester 1 , 94

Praxissemester 2 , 97

Produktionsplanung und -technik , 71

Projekt 1.1 - 1.3 , 10

Projekt 2.1 - 2.3 , 20

Projekt 3.1 - 3.3 , 30

Projekt 4.1 - 4.3 , 38

Projekt E.1.1 - E.1.3 , 73

Projekt E.2.1 - E.2.3 , 54

Projekt I.1.1 - I.1.3 , 81

Projekt I.2.1 - I.2.3 , 46

Projekt L.1.1 - L.1.3 , 64

Projekt L.2.1 - L.2.3 , 92

Projektdesign , 56

Projektführung , 58

Projektorganisation , 61

Regelungssysteme , 52

Robotik , 68

Sichere Industriesysteme , 44

Supply Chain Management , 87

Technische Mechanik , 22

Werkstoffe , 24